

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2024

Ausgegeben zu Münster am 30. Januar 2024

Nr. 04

---

## *Inhalt*

Seite

Ordnung für die Prüfungen im Studiengang **Economics** der Universität Münster mit dem Abschluss **Master of Science** vom 15.01.2024

196

---

Herausgegeben vom  
Rektor der Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2024/04

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



## **Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Economics der Universität Münster mit dem Abschluss Master of Science vom 15.01.2024**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. 2014, S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes betreffend den weiteren Aufbau der Medizinischen Fakultät in Ostwestfalen-Lippe und durch Änderung weiterer hochschulgesetzlicher Vorschriften vom 29. August 2023 (GV. NRW. S. 1072), hat die Universität Münster die folgende Prüfungsordnung erlassen:

### **Inhaltsverzeichnis:**

- § 1 Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung**
- § 2 Ziel des Studiums**
- § 3 Mastergrad**
- § 4 Zuständigkeit**
- § 5 Zugang zum Studium und Zulassung zur Masterprüfung**
- § 6 Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums**
- § 7 Studieninhalte**
- § 8 Prüfungsausschuss**
- § 9 Strukturierung des Studiums und der Prüfung**
- § 10 Studien- und Prüfungsleistungen, Anmeldung**
- § 11 Die Masterarbeit**
- § 12 Annahme und Bewertung der Masterarbeit**
- § 13 Prüfer\*innen, Beisitzer\*innen**
- § 14 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen**
- § 15 Nachteilsausgleich**

- § 16 Bestehen der Masterprüfung, Wiederholung**
- § 17 Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote**
- § 18 Masterzeugnis und Masterurkunde**
- § 19 Diploma Supplement**
- § 20 Einsicht in die Studienakten**
- § 21 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**
- § 22 Ungültigkeit von Einzelleistungen**
- § 23 Aberkennung des Mastergrades**
- § 24 Inkrafttreten und Veröffentlichung**

**Anhang: Modulbeschreibungen**

## **§ 1**

### **Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung**

Diese Prüfungsordnung gilt für den konsekutiven Masterstudiengang Economics an der Universität Münster.

## **§ 2**

### **Ziel des Studiums**

Das Master-Studium ist ein wissenschaftliches Studium, das auf einem abgeschlossenen grundständigen Studium aufbaut und eine besondere Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten und zur Lösung anspruchsvoller volkswirtschaftlicher Fragestellungen in Theorie und Berufspraxis vermittelt.

## **§ 3**

### **Mastergrad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad eines „Master of Science“ (M.Sc.) verliehen.

## **§ 4**

### **Zuständigkeit**

Für die Organisation der Prüfungen im Masterstudiengang Economics ist der Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zuständig.

## **§ 5**

### **Zugang zum Studium und Zulassung zur Masterprüfung**

- (1) Der Zugang zum Studium richtet sich nach der „Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Economics an der Universität Münster“ in der jeweils aktuellen Fassung.
- (2) <sup>1</sup>Soweit diese Prüfungsordnung keine zusätzlichen, bestimmten Zulassungsvoraussetzungen im Sinne von § 9 Abs. 4 und 5 festlegt, erfolgt die Zulassung zur Masterprüfung mit der Einschreibung

in den Master-Studiengang Economics an der Universität Münster. <sup>2</sup>Die Zulassung steht unter dem Vorbehalt, dass die Einschreibung aufrecht erhalten bleibt.

- (3) <sup>1</sup>Die Zulassung ist zu versagen bzw. zu widerrufen, wenn die\*der Studierende in einem Studiengang mit erheblicher inhaltlicher Nähe, insbesondere in Economics die Masterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung an einer Hochschule im Geltungsbereich des deutschen Grundgesetzes endgültig nicht bestanden hat. <sup>2</sup>Entsprechende Feststellungen trifft der Prüfungsausschuss.

## **§ 6**

### **Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums**

- (1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiums beträgt zwei Studienjahre. <sup>2</sup>Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.
- (2) <sup>1</sup>Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. <sup>2</sup>Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der\*des Studierenden. <sup>3</sup>Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. <sup>4</sup>Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird insoweit ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. <sup>5</sup>Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr beträgt 1800 Stunden. <sup>6</sup>Das Gesamtvolumen des Studiums entspricht einem Arbeitsaufwand von 3600 Stunden. <sup>7</sup>Ein Leistungspunkt entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).

## **§ 7**

### **Studieninhalte**

- (1) Das Masterstudium im Studiengang Economics umfasst einen Pflichtbereich „Mandatory modules in Economics“ (30 LP) sowie einen volkswirtschaftlichen Wahlpflichtbereich „Electives in Economics“ (66 LP) und das Masterarbeitsmodul (24 LP).

- (2) Der Pflichtbereich „Mandatory modules in Economics“ umfasst 5 Pflichtmodule à 6 LP nach Maßgabe des Anhangs zu dieser Prüfungsordnung, in denen in erster Linie die volkswirtschaftlichen und methodischen Grundlagen auf Masterniveau erweitert und vertieft werden, sowie insbesondere auch das forschende wissenschaftliche Bearbeiten damit zusammenhängender, komplexer, anspruchsvoller volkswirtschaftswissenschaftlicher Aufgabenstellungen beziehungsweise Projekte vorgesehen ist.
- (3) Der Wahlpflichtbereich „Electives in Economics“ umfasst 11 Wahlpflichtmodule à 6 LP nach Maßgabe des Anhangs zu dieser Prüfungsordnung, in denen spezielle volkswirtschaftliche Teilbereiche, z.B. Umweltökonomik, Verkehrswissenschaften, Ökonometrie/Statistik, Finanzwissenschaften, quantitative Wirtschaftsgeschichte, Verhaltensökonomik, Digitalökonomik, absolviert werden können, und/oder mikroökonomische bzw. makroökonomische bzw. wirtschaftspolitische Sachverhalte vertiefend studiert werden können, um so in Verbindung mit den im Kernbereich Volkswirtschaftslehre vermittelten Kenntnissen und Fähigkeiten ein spezifisches, eigenes Profil zu schaffen.
- (4) Als Masterarbeitsmodul (Pflichtmodul) ist die Masterarbeit im Umfang von 24 LP nach Maßgabe der §§ 11, 12 und dem Anhang zu dieser Prüfungsordnung zu studieren.
- (5) Soweit Module nach Maßgabe des Anhangs zu dieser Prüfungsordnung Seminare umfassen, wird in diesen neben der Wissensvermittlung insbesondere das wissenschaftliche Arbeiten in kleinen Gruppen, einschließlich des kritischen wissenschaftlichen Diskurses durch aufeinander aufbauende Vorträge und deren sich jeweils anschließende Diskussionen, eingeübt.
- (6) Die Studierenden legen mit der Anmeldung verbindlich fest, welche Wahlpflichtmodule der „Electives in Economics“ sie als für das Bestehen der Masterprüfung erforderliche Wahlpflichtmodule wählen. Darüber hinaus kann die\*der Studierende, vorbehaltlich § 16 Absatz 1 Satz 3, zusätzliche und freiwillige Wahlpflichtmodule aus dem Wahlpflichtbereich „Electives in Economics“ einschließlich der zugehörigen Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von max. 30 LP absolvieren (Zusatzleistungen). Insoweit legt die\*der Studierende mit der Anmeldung zur Prüfung ebenfalls verbindlich fest, welche Module als erforderliche Wahlpflichtmodule und welche als Zusatzleistungen gewählt werden; § 16 Abs. 4 bleibt unberührt. Eine Doppelbelegung von Modulen ist ausgeschlossen.

**§ 8****Prüfungsausschuss**

- (1) <sup>1</sup>Für die Organisation der Prüfungen und die durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zuständig. <sup>2</sup>Der Prüfungsausschuss besteht aus vier hauptamtlich an der Universität Münster tätigen Hochschullehrer\*innen, einer akademischen Mitarbeiterin oder einem akademischen Mitarbeiter und zwei Studierenden. <sup>3</sup>Die Amtszeit der Hochschullehrer\*innen beträgt drei Jahre, die Amtszeit der akademischen Mitarbeiterin oder des akademischen Mitarbeiters und der Studierenden ein Jahr.
- (2) <sup>1</sup>Der Fachbereichsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bestellt auf Vorschlag seiner Mitgliedergruppen die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter\*innen. <sup>2</sup>Die Wiederbestellung ist zulässig. <sup>3</sup>Ein vorzeitig ausgeschiedenes Mitglied ist durch Nachbestellung für den noch nicht abgelaufenen Teil der Amtszeit zu ersetzen. <sup>4</sup>Der Fachbereichsrat wählt aus dem Kreis der dem Prüfungsausschuss angehörenden Hochschullehrer\*innen die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und deren ständige Vertreterin oder dessen ständigen Vertreter.
- (3) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss achtet insbesondere darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. <sup>2</sup>Er berichtet der Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Masterarbeit sowie über die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. <sup>3</sup>Der Bericht ist in geeigneter Weise offenzulegen. <sup>4</sup>Der Prüfungsausschuss entscheidet über Widersprüche; er gibt Anregungen zur Reform der Studienpläne und der Prüfungsordnung. <sup>5</sup>Hierzu können in oder vor den entsprechenden Sitzungen Stellungnahmen sachkundiger Personen eingeholt werden sowie Aufgaben, die der Durchführung, Vor- oder Nachbereitung der Prüfungsausschusssitzungen dienen, insbesondere die Protokollführung, auf Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses delegiert werden.
- (4) <sup>1</sup>Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter\*innen unterliegen der Amtsverschwiegenheit. <sup>2</sup>Sofern Mitglieder des Prüfungsausschusses, deren Stellvertreter\*innen oder Personen, die im Rahmen von § 8 Absatz 3 an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teilnehmen,

nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten. <sup>3</sup>Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und ihre Stellvertreter\*innen haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen.

- (5) <sup>1</sup>Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. <sup>2</sup>Die studentischen Mitglieder wirken bei pädagogisch-wissenschaftlichen Entscheidungen, insbesondere bei der Beurteilung, Anerkennung oder Anrechnung von Studien- oder Prüfungsleistungen, der Festlegung von Prüfungsaufgaben und der Bestellung von Prüfer\*innen und Beisitzer\*innen beratend mit.
- (6) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben der\*dem Vorsitzenden oder deren Stellvertreterin oder dessen Stellvertreter und zwei weiteren Hochschullehrer\*innen mindestens zwei weitere Mitglieder anwesend sind. <sup>2</sup>Im Fall des Absatzes 5 Satz 2 ist der Prüfungsausschuss beschlussfähig, wenn die\*der Vorsitzende oder ihre Stellvertreterin oder sein Stellvertreter und drei weitere nichtstudentische Mitglieder anwesend sind. <sup>3</sup>Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit der Stimmen der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder. <sup>4</sup>Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der\*des jeweiligen Vorsitzenden den Ausschlag. <sup>5</sup>Bei Entscheidungen nach Absatz 5 Satz 2 ist Stimmenthaltung ausgeschlossen. <sup>6</sup>Beschlüsse des Prüfungsausschusses dürfen auch durch schriftliche oder elektronische Abstimmung gefasst werden, ohne dass eine Sitzung tatsächlich durchgeführt wird, wenn kein Mitglied widerspricht. <sup>7</sup>Dies gilt nicht für Beschlüsse zur Änderung der Prüfungsordnung und zur Zurückweisung von Widersprüchen gegen Prüfungsentscheidungen sowie bei Wahlen. <sup>8</sup>Bei Beschlussfassungen durch schriftliche oder elektronische Abstimmungen ist den Mitgliedern eine Überlegungsfrist von einer Woche während der Vorlesungszeit und zwei Wochen während der vorlesungsfreien Zeit einzuräumen. <sup>9</sup>Ein Beschluss ist erst dann gefasst, wenn die Mehrheit ausdrücklich zugestimmt hat. <sup>10</sup>Nach Ablauf der Frist sind die Mitglieder unverzüglich über die so getroffene Entscheidung zu informieren.
- (7) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss ist Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungsprozessrechts. <sup>2</sup>Er kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle der\*dem Vorsitzenden übertragen. <sup>3</sup>Dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche. <sup>4</sup>Die\*der Vorsitzende vertritt den Prüfungsausschuss gerichtlich und außergerichtlich; an ihrer\*seiner Stelle kann ihre Stellvertreterin oder sein Stellvertreter handeln.

- (8) Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses ist das Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
- (9) <sup>1</sup>Anordnungen, Festsetzungen von Terminen und andere Mitteilungen des Prüfungsausschusses, die nicht nur einzelne Personen betreffen, werden als kumulative Einzelbekanntmachungen durch Aushang an den dafür vorgesehenen Aushangflächen im Prüfungsamt unter Beachtung des Datenschutzes mit rechtlich verbindlicher Wirkung bekannt gemacht. <sup>2</sup>Zusätzliche anderweitige Bekanntmachungen sind zulässig, aber nicht rechtsverbindlich.

## § 9

### Strukturierung des Studiums und der Prüfung

- (1) <sup>1</sup>Das Studium ist modular aufgebaut. <sup>2</sup>Module sind thematisch, inhaltlich und zeitlich definierte Studieneinheiten, die zu auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikationen führen, welche in einem Lernziel festgelegt sind. <sup>3</sup>Module können sich aus Veranstaltungen verschiedener Lehr- und Lernformen zusammensetzen. <sup>4</sup>Der Umfang eines Moduls entspricht in der Regel sechs Leistungspunkten. <sup>5</sup>Module setzen sich in der Regel aus Veranstaltungen eines Semesters oder mehrerer Semester – auch verschiedener Fächer – zusammen.
- (2) <sup>1</sup>Die Masterprüfung wird studienbegleitend abgelegt. <sup>2</sup>Sie setzt sich aus den Prüfungsleistungen im Rahmen der Module einschließlich der Masterarbeit zusammen.
- (3) <sup>1</sup>Die Modulbeschreibungen definieren die innere Struktur der Module und legen die Zahl der zu erwerbenden Leistungspunkte fest, die jeweils einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden je Punkt entsprechen. <sup>2</sup>Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt nach Maßgabe des Anhangs den Erwerb von Leistungspunkten durch Erbringen der dem Modul zugeordneten Studienleistungen und durch Bestehen der dem Modul zugeordneten Prüfungsleistungen voraus.
- (4) Die Zulassung zu einem Modul kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von bestimmten Voraussetzungen, insbesondere von der erfolgreichen Teilnahme an einem anderen Modul oder an mehreren anderen Modulen abhängig sein.

- (5) Für die Zulassung zu einer Lehrveranstaltung innerhalb eines Moduls sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich, insbesondere ist diese nicht davon abhängig, ob ein anderes Modul oder eine andere Lehrveranstaltung innerhalb dieses Moduls vorher bestanden wurde.
- (6) <sup>1</sup>Die Modulbeschreibungen legen für jedes Modul fest, in welchem zeitlichen Turnus es angeboten wird. <sup>2</sup>Prüfungsleistungen eines Moduls sollen im jeweils darauffolgenden Semester wiederholt werden können.

## § 10

### Studien- und Prüfungsleistungen, Anmeldung

- (1) Anwesenheit während der Veranstaltungen ist generell bei allen Veranstaltungen des Studiums empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.
- (2) <sup>1</sup>Jedes Modul schließt in der Regel mit einer Modulabschlussprüfung als jeweils einziger Prüfungsleistung ab; Prüfungsleistungen sind Bestandteil der Masterprüfung. <sup>2</sup>Neben der oder den Prüfungsleistungen kann auch eine bzw. können auch mehrere nicht prüfungsrelevante Studienleistung/en zu erbringen sein. <sup>3</sup>Studien- und Prüfungsleistungen können insbesondere sein: Klausuren, Referate, Hausarbeiten, Praktika, (praktische) Übungen, Projektarbeiten, mündliche Leistungsüberprüfungen, Vorträge, Protokolle oder softwaregestützte Leistungsüberprüfungen, die mit schematisierten Verfahren durchgeführt und ganz oder teilweise schematisiert ausgewertet werden.
- (3) <sup>1</sup>Grundsätzlich bestimmen die Modulbeschreibungen die Prüfungsleistungen des jeweiligen Moduls in Art, Dauer und Umfang, wobei Prüfungen unter Aufsicht (z.B. mündliche Prüfungen, Klausuren) bis zu vier Stunden dauern können und die zulässige Höchstdauer von Prüfungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden (z.B. Hausarbeiten) der Bearbeitungszeit/-frist der Hälfte der Masterarbeit entspricht. <sup>2</sup>Innerhalb des gemäß Satz 1 und den Modulbeschreibungen eröffneten Rahmens legt der Prüfungsausschuss, vorbehaltlich der Sätze 5 und 6, im Benehmen mit den Prüfenden i.d.R. mindestens einen Monat vor einem Prüfungstermin die Prüfungsform, die Prüfungsmodalitäten und die Bearbeitungszeit beziehungsweise die Dauer der Prüfungsleistungen für alle Prüflinge der jeweiligen Prüfung einheitlich und verbindlich fest und gibt sie gem. § 8 Abs. 9 bekannt. <sup>3</sup>Dabei kann jede Prüfungsleistung nach Maßgabe der Modulbeschreibungen auch in Form

einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. <sup>4</sup>Zudem können alle nach Maßgabe der Modulbeschreibungen mündlichen/schriftlichen Prüfungsarten auch softwaregestützt in elektronischer Form oder in Form von elektronischer Kommunikation durchgeführt und ausgewertet werden; sofern eine solche Prüfung den Charakter eines Prüfungsgesprächs aufweist, finden die Regelungen zu mündlichen Prüfungsleistungen mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, dass die Festlegung nur mit schriftlichen Einverständnis der\*des betroffenen Studierenden sowie der beteiligten Prüfer\*innen bzw. Beisitzer\*in erfolgen darf; in den übrigen Fällen finden die Regelungen zu schriftlichen Prüfungsleistungen entsprechende Anwendung. <sup>5</sup>Darüber hinaus können für Veranstaltungen mit nur wenigen Studierenden mündliche Prüfungen an die Stelle von Klausuren treten, deren Dauer in der Regel 20% der jeweiligen Klausurdauer beträgt. <sup>6</sup>In dem Fall wird die Entscheidung für die mündliche Prüfung, soweit sich aus den Modulbeschreibungen nichts Anderes ergibt, durch den Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden getroffen, was frühzeitig erfolgen soll und in der in § 8 Abs. 9 geregelten Weise so rechtzeitig bekanntzugeben ist, so dass die Kandidatin oder der Kandidat von ihrem\*seinem Rücktrittsrecht gemäß Abs. 5 Gebrauch machen kann.

- (4) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können auch ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgeprüft werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil des Prüflings auswirken. <sup>9</sup>Eine Prüfung, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die

durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die an dieser Prüfung teilgenommen haben. <sup>10</sup>Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung danach erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

<sup>11</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. <sup>12</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwort-Wahl-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet. <sup>13</sup>Gewichtungsfaktoren sind die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent.

- (5) <sup>1</sup>Für jede Prüfungsleistung ist eine verbindliche Anmeldung beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erforderlich. <sup>2</sup>Die Anmeldung muss persönlich oder durch eine Bevollmächtigte oder einen Bevollmächtigten erfolgen. <sup>3</sup>Soweit die technischen Voraussetzungen dafür gegeben sind, kann die Meldung zu den einzelnen Prüfungsleistungen über das EDV-System des Prüfungsamtes erfolgen. <sup>4</sup>Die Fristen für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen und deren Abmeldung werden durch Aushang bekannt gemacht und sind verbindlich. <sup>5</sup>In Notfällen, z.B. bei plötzlicher und schwerer Erkrankung, kann eine telefonische Notanmeldung innerhalb der bekannt gegebenen Frist erfolgen. <sup>6</sup>Die Gründe für diese Notanmeldung sind unverzüglich nachzuweisen, damit sie anerkannt werden können. <sup>7</sup>Im Falle einer Fristversäumnis ist die Einsetzung in den vorherigen Stand ausgeschlossen. <sup>8</sup>Näheres regelt der Prüfungsausschuss und gibt dies entsprechend bekannt. <sup>9</sup>Erfolgte Anmeldungen zu Prüfungsleistungen können bis zum Ende der Abmeldefrist gemäß Satz 4 ohne Angabe von Gründen und ohne nachteilige Folgen für die Studierenden zurückgenommen werden.

### **Die Masterarbeit**

- (1) <sup>1</sup>Die Masterarbeit soll in Zusammenhang mit einem volkswirtschaftlichen Modul des Wahlpflichtbereichs stehen, wobei die Module FCM 01, FCM 02, FCM 03, FCM 04, FCM 05, FCM 06, FCM 07, FCM 08 ausgeschlossen sind, und zeigen, dass die\*der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wissenschaftliches Thema oder Projekt eigenständig zu bearbeiten und die Ergebnisse auf wissenschaftlichem Anspruchsniveau darzustellen bzw. zu dokumentieren. <sup>2</sup>Die Masterarbeit kann in Absprache mit der\*dem Prüfer\*in auch über ein Projekt geschrieben werden, das die\*der Bearbeiter\*in eigenständig bearbeitet oder an dessen Bearbeitung sie\*er maßgeblich beteiligt ist. <sup>3</sup>Gegenstand der Bewertung ist in diesem Fall die wissenschaftliche Konzipierung, Beschreibung und Auswertung des Projektes und nicht der Projekterfolg.
- (2) <sup>1</sup>Die Masterarbeit wird von einer\*einem gemäß § 13 bestellten Prüfer\*in betreut und bewertet. <sup>2</sup>Für die Wahl der Prüferin oder des Prüfers sowie für die Themenstellung der Masterarbeit hat die\*der Kandidat\*in ein Vorschlagsrecht. <sup>3</sup>Lehnt die\*der vorgeschlagene Prüfer\*in die Betreuung ab, wird die\*der Kandidat\*in vom Prüfungsausschuss auf Antrag einer\*einem Themensteller\*in zugewiesen.
- (3) <sup>1</sup>Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der\*des Studierenden im Auftrag des Prüfungsausschusses durch die\*den Prüfer\*in. <sup>2</sup>Der Zeitpunkt der Themenausgabe ist beim Prüfungsamt aktenkundig zu machen. <sup>3</sup>Bevor das Thema der Masterarbeit ausgegeben wird, muss das Modul „Projektstudium“ abgeschlossen worden sein.
- (4) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt fünf Monate. <sup>2</sup>Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. <sup>3</sup>Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von vier Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (5) <sup>1</sup>Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag und mit Zustimmung der\*des Themensteller\*in im Einzelfall die Bearbeitungszeit der Masterarbeit um bis zu sechs Wochen verlängern. <sup>2</sup>Auf begründeten Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit in Ausnahmefällen einmalig um höchstens vier Wochen verlängert werden. <sup>3</sup>Liegen schwerwiegende Gründe vor, die eine Bearbeitung der Masterarbeit erheblich erschweren oder unmöglich machen, kann die Bearbeitungszeit auf Antrag der Kandidatin oder des

Kandidaten entsprechend verlängert werden. <sup>4</sup>Schwerwiegende Gründe in diesem Sinne können insbesondere eine schwerwiegende Erkrankung der Kandidatin oder des Kandidaten oder unabänderliche technische Gründe sein. <sup>5</sup>Ferner kommen als schwerwiegende Gründe in Betracht die Notwendigkeit der Betreuung eigener Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren oder die Notwendigkeit der Pflege oder Versorgung der Ehegattin oder des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin oder des eingetragenen Lebenspartners oder einer\*ines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese\*dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist. <sup>6</sup>Über die Verlängerung gem. S. 1 und S. 2 entscheidet der Prüfungsausschuss. <sup>7</sup>Auf Verlangen des Prüfungsausschusses hat die\*der Kandidat\*in das Vorliegen eines schwerwiegenden Grundes nachzuweisen. <sup>8</sup>Statt eine Verlängerung der Bearbeitungszeit zu gewähren, kann der Prüfungsausschuss in den Fällen des S. 2 auch ein neues Thema für die Masterarbeit vergeben, wenn die\*der Kandidat\*in die Masterarbeit länger als ein Jahr nicht bearbeiten konnte. <sup>9</sup>In diesem Fall gilt die Vergabe eines neuen Themas nicht als Wiederholung i.S.v. § 16 Abs. 5. <sup>10</sup>Sofern es äußere Umstände gibt, auf die die\*der Kandidat\*in keinen Einfluss hat, die es unmöglich machen, die Masterarbeit regulär zu bearbeiten, wird die Masterarbeit von Amts wegen um den Zeitraum verlängert, in dem die erschwerten Umstände vorlagen; der Kandidatin oder dem Kandidaten wird das neue Abgabedatum für die Masterarbeit mitgeteilt.

- (6) <sup>1</sup>Die Masterarbeit ist in Englisch abzufassen. <sup>2</sup>Die Masterarbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. <sup>3</sup>Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. <sup>4</sup>Die Kandidatin/der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben. <sup>5</sup>Außerdem fügt die\*der Kandidat\*in der Arbeit eine schriftliche Erklärung über ihre/seine Kenntnis von einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank sowie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen hinzu.

## § 12

### Annahme und Bewertung der Masterarbeit

- (1) <sup>1</sup>Die Masterarbeit ist fristgemäß bei der\*dem Prüfer\*in in elektronischer Form einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen, wobei eine fristgemäße und ordnungsgemäße Einreichung nur dann vorliegt, wenn die digitale Form vor Ablauf der Bearbeitungsfrist bei der\*dem Prüfer\*in eingereicht werden; welche Formen der digitalen Einreichung als geeignet angesehen werden, wird vom Prüfungsausschuss in Absprache mit dem Prüfungsamt bekannt gegeben. <sup>2</sup>Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 21 Abs. 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.
  
- (2) <sup>1</sup>Die Masterarbeit ist von der\*dem Themensteller\*in und einer\*einerm zweiten Prüfer\*in zu begutachten und zu bewerten. <sup>2</sup>Die Bewertung durch jede\*jeden Prüfer\*in (Einzelbewertung) ist nach § 17 Abs. 1 vorzunehmen und schriftlich zu begründen. <sup>3</sup>Die Note wird aus dem arithmetischen Mittel der beiden Bewertungen entsprechend § 17 Abs. 3 Sätze 3 und 4 gebildet und festgesetzt. <sup>4</sup>Weichen die Einzelbewertungen um mehr als 2,0 Notenpunkte voneinander ab oder lautet eine Einzelbewertung mindestens auf „ausreichend“ (4,0) und die andere auf „nicht ausreichend“ (5,0), wird von der\*dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses eine\*ein dritte Prüfer\*in hinzugezogen; in diesem Fall wird die Note der Arbeit aus dem arithmetischen Mittel der drei Noten gebildet. <sup>5</sup>Die Arbeit kann jedoch nur dann als „ausreichend“ oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind. <sup>6</sup>Für den Fall, dass Widerspruch eingelegt wurde, gilt außerdem § 13 Abs. 9. <sup>7</sup>Eine Delegation der Vorkorrektur ist zulässig.
  
- (3) Das Masterarbeitsmodul gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote der Masterarbeit mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet ist.
  
- (4) Das Bewertungsverfahren für die Masterarbeit soll zehn Wochen nicht überschreiten.

## **§ 13**

### **Prüfer\*innen, Beisitzer\*innen**

- (1) <sup>1</sup>Die\*der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestellt für die Prüfungsleistungen und die Masterarbeit die Prüfer\*innen sowie, soweit es um mündliche Prüfungen geht, die Beisitzer\*innen. <sup>2</sup>Die Bestellung der Beisitzer\*innen kann auf die jeweils zuständigen Prüfer\*innen delegiert werden.

- (2) <sup>1</sup>Prüfer\*in kann jede gemäß § 65 HG prüfungsberechtigte Person sein, die, soweit nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem Fach, auf das sich die Prüfungsleistung beziehungsweise die Masterarbeit bezieht, regelmäßig einschlägige Lehrveranstaltungen abhält. <sup>2</sup>Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (3) Zur\*zum Beisitzer\*in kann nur bestellt werden, wer eine einschlägige Diplom- oder Masterprüfung oder eine gleich- oder höherwertige Prüfung abgelegt hat.
- (4) Die Prüfer\*innen und Beisitzer\*innen sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig.
- (5) <sup>1</sup>Mündliche Prüfungen werden vor einer\*einem Prüfer\*in in Gegenwart einer Beisitzerin oder eines Beisitzers abgelegt. <sup>2</sup>Vor der Festsetzung der Note hat die\*der Prüfer\*in die Beisitzerin oder den Beisitzer zu hören. <sup>3</sup>Studierende des gleichen Studiengangs können an mündlichen Prüfungen als Zuhörer\*innen teilnehmen, sofern nicht eine\*ein Kandidat\*in widerspricht. <sup>4</sup>Die Teilnahme erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die\*den Kandidat\*in.
- (6) <sup>1</sup>Schriftliche Prüfungsleistungen werden von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet, die/der die Note festsetzt. <sup>2</sup>Eine Vorkorrektur durch akademische Mitarbeiter\*innen ist zulässig.
- (7) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen, die im Rahmen von Wiederholungsversuchen gem. § 16 Abs. 2 abgelegt werden, sind von zwei Prüfer\*innen zu bewerten. <sup>2</sup>Die festzusetzende Note errechnet sich in diesem Fall als arithmetisches Mittel der beiden Bewertungen. <sup>3</sup>§ 17 Abs. 3 Sätze 3 und 4 finden entsprechende Anwendung.
- (8) Für die Bewertung der Masterarbeit gilt § 12.
- (9) <sup>1</sup>Legt die\*der Studierende Widerspruch gegen die Bewertung einer Prüfungsleistung ein, so kann der Prüfungsausschuss neben der Stellungnahme der Prüfer\*innen die Stellungnahme einer weiteren Prüferin oder eines weiteren Prüfers für seine Entscheidung heranziehen. <sup>2</sup>In dem Fall, in dem die Masterarbeit zum endgültigen Nichtbestehen führt, ist die Heranziehung einer dritten Prüferin oder eines dritten Prüfers zwingend erforderlich; die Note wird gemäß § 12 Abs. 2 Sätze 4 und 5 festgelegt.

- (10) Die Fristen für die Mitteilung der Bewertung von Prüfungsleistungen richten sich nach § 17 Abs. 2.
- (11) <sup>1</sup>Die festgesetzte Bewertung von Prüfungsleistungen wird den Studierenden als Verwaltungsakt auf elektronischem Wege oder durch einen schriftlichen Bescheid bekannt gegeben. <sup>2</sup>Der Zeitpunkt der Bekanntgabe ist zu dokumentieren. <sup>3</sup>Die Bekanntgabe auf elektronischem Wege erfolgt innerhalb des von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bereitgestellten elektronischen Prüfungsverwaltungssystems. <sup>4</sup>Sofern ein schriftlicher Bescheid über Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen ergeht, geschieht dies durch öffentliche Bekanntgabe einer Liste auf den dafür vorgesehenen Aushangflächen derjenigen wissenschaftlichen Einrichtung, der der\*die Aufgabensteller\*in der Prüfungsleistung angehört. <sup>5</sup>Die Liste bezeichnet die Studierenden, die an der jeweiligen Prüfungsleistung teilgenommen haben, durch Angabe der Matrikelnummer. <sup>6</sup>Studierenden, die eine Prüfungsleistung auch im letzten Versuch nicht bestanden haben, wird die Bewertung individuell durch schriftlichen Bescheid zugestellt; der Bescheid enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung.

## **§ 14**

### **Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Studien- und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, es sei denn, dass hinsichtlich der zu erwerbenden Kompetenzen wesentliche Unterschiede festgestellt werden; eine Prüfung der Gleichwertigkeit findet nicht statt. <sup>2</sup>Dasselbe gilt für Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen der Universität Münster oder anderer Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind.
- (2) <sup>1</sup>Auf der Grundlage der Anerkennung nach Absatz 1 kann und auf Antrag der\*des Studierenden muss in ein Fachsemester eingestuft werden, dessen Zahl sich aus dem Umfang der durch die Anerkennung erworbenen Leistungspunkte im Verhältnis zu dem Gesamtumfang der im jeweiligen Studiengang insgesamt erwerbenden Leistungspunkte ergibt. <sup>2</sup>Ist die Nachkommastelle kleiner als fünf, wird auf ganze Semester abgerundet, ansonsten wird aufgerundet.
- (3) Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten

Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien, in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.

- (4) <sup>1</sup>Maßstab für die Feststellung, ob wesentliche Unterschiede bestehen oder nicht bestehen, ist ein Vergleich von Inhalt, Umfang und Anforderungen, wie sie für die erbrachte Leistung vorausgesetzt worden sind, mit jenen, die für die Leistung gelten, auf die anerkannt werden soll. <sup>2</sup>Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. <sup>3</sup>Für Studien- und Prüfungsleistungen, die an ausländischen Hochschulen erbracht worden sind, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. <sup>4</sup>Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Vergleichbarkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.
- (5) <sup>1</sup>Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt. <sup>2</sup>Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für den Prüfungsausschuss bindend.
- (6) Auf Antrag können auf andere Weise als durch ein Studium erworbene Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen zu einem Umfang von bis zu der Hälfte der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt werden, sofern diese den Studien- bzw. Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.
- (7) <sup>1</sup>Werden bestandene Leistungen auf Prüfungsleistungen anerkannt, so werden die dafür vorgesehenen Leistungspunkte ohne Note gutgeschrieben. <sup>2</sup>Eine Berücksichtigung in der Gesamtnote erfolgt nicht. <sup>3</sup>Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für solche Leistungen, die in anderen Studiengängen der Universität Münster erbracht worden sind; diese werden mit der erbrachten Note anerkannt. <sup>4</sup>Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet.
- (8) <sup>1</sup>Die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden einzureichen. <sup>2</sup>Die Unterlagen müssen Aussagen zu den Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils an-

erkannt werden sollen. <sup>3</sup>Bei einer Anerkennung von Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechende Prüfungsordnung samt Modulbeschreibung sowie das individuelle Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.

- (9) <sup>1</sup>Zuständig für die Anerkennungs- und Einstufungsentscheidungen ist der Prüfungsausschuss. <sup>2</sup>Vor Feststellungen über die Vergleichbarkeit bzw. das Vorliegen wesentlicher Unterschiede sind die zuständigen Fachvertreter\*innen zu hören.
- (10) <sup>1</sup>Die Entscheidung über Anerkennungen ist der\*dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung aller erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. <sup>2</sup>Im Falle einer Ablehnung erhält die/der Studierende einen begründeten Bescheid.

## **§ 15**

### **Nachteilsausgleich**

- (1) <sup>1</sup>Macht eine Studierende oder ein Studierender glaubhaft, dass sie\*er wegen einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung nicht in der Lage ist, Studien- oder Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Weise abzulegen, muss der Prüfungsausschuss auf Antrag der\*des Studierenden unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Chancengleichheit bedarfsgerechte Abweichungen hinsichtlich deren Form und Dauer sowie der Benutzung von Hilfsmitteln oder Hilfspersonen gestatten. <sup>2</sup>Dasselbe gilt für den Fall, dass diese Prüfungsordnung bestimmte Teilnahmevoraussetzungen für Module oder darin zu erbringende Studien-/Prüfungsleistungen vorsieht.
- (2) <sup>1</sup>Bei Entscheidungen nach Absatz 1 ist auf Wunsch der\*des Studierenden die\*der Behindertenbeauftragte des Fachbereichs zu beteiligen. <sup>2</sup>Sollte in einem Fachbereich keine Konsultierung der\*des Behindertenbeauftragten möglich sein, so ist die\*der Behindertenbeauftragte der Universität anzusprechen.
- (3) <sup>1</sup>Der Nachteilsausgleich gemäß Absatz 1 wird einzelfallbezogen gewährt; zur Glaubhaftmachung einer Behinderung oder chronischen Erkrankung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. <sup>2</sup>Hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise.

- (4) Der Nachteilsausgleich gemäß Absatz 1 soll sich, soweit nicht mit einer Änderung des Krankheits- oder Behindertenbildes zu rechnen ist, auf alle im Verlauf des Studiums abzuleistenden Studien- und Prüfungsleistungen erstrecken.
- (5) Soweit eine Studentin auf Grund der mutterschutzrechtlichen Bestimmungen nicht in der Lage ist, Studien- oder Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Weise abzulegen, gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend.

## **§ 16**

### **Bestehen der Masterprüfung,**

#### **Wiederholung**

- (1) <sup>1</sup>Die Masterprüfung hat bestanden, wer alle dazu erforderlichen Module sowie die Masterarbeit mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden hat. <sup>2</sup>Es müssen 120 Leistungspunkte aus den Pflichtmodulen, den erforderlichen Wahlpflichtmodulen der „Electives in Economics“ und der Masterarbeit erworben worden sein. <sup>3</sup>Hat eine Studierende oder ein Studierender 120 Leistungspunkte erreicht, ohne dass die Pflichtmodule, die erforderlichen Wahlpflichtmodule und die Masterarbeit gem. § 7 Abs. 1 – 4 bestanden sind, so kann die\*der Studierende sich nur noch zu solchen Prüfungsleistungen anmelden, die zum Bestehen der Masterprüfung notwendig sind.
- (2) <sup>1</sup>Für das Bestehen jeder Prüfungsleistung eines Moduls stehen den Studierenden zwei Versuche zur Verfügung; Insgesamt stehen jedem Prüfling darüber hinaus drei Drittversuche für Prüfungsleistungen zur Verfügung. <sup>2</sup>Bestandene Prüfungsleistungen können nicht zur Notenverbesserung wiederholt werden. <sup>3</sup>Für die Masterarbeit gilt Absatz 5.
- (3) <sup>1</sup>Ist eine Prüfungsleistung eines Moduls
- a) nach Ausschöpfung der für sie gemäß Absatz 2 zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden oder
  - b) im zweiten Versuch nicht bestanden, und es sind zwar noch nicht alle 3 Drittversuche genutzt worden, jedoch insgesamt mehr Prüfungen (Pflichtmodule, erforderliche Wahlpflichtmodule und Zusatzleistungen gem. § 7 Absatz (6) im zweiten Versuch nicht bestanden, als noch Drittversuche zur Verfügung stehen,

ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden. <sup>2</sup>Davon abweichend ist das Masterarbeitsmodul insgesamt endgültig nicht bestanden, wenn die Masterarbeit nach Ausschöpfung der für sie gem. Absatz 5 zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen endgültig nicht bestanden ist.

- (4) <sup>1</sup>Der Wechsel eines Wahlpflichtmoduls ist insgesamt einmal und nur dann möglich, wenn das Modul (erforderliches Wahlpflichtmodul oder Zusatzleistung gem. § 7 Absatz 6)) noch nicht abgeschlossen ist sowie das dafür belegte bisher noch nicht gewählt wurde. <sup>2</sup>Sind in einem Wahlpflichtmodul bereits eine oder mehrere Prüfungsleistungen erbracht, unabhängig davon, ob bestanden oder nicht bestanden, und wechselt die\*der Studierende zu einem anderen Wahlpflichtmodul, so gelten diese Prüfungen als nicht unternommen. <sup>3</sup>Ein einmal abgewähltes Wahlpflichtmodul kann nicht wiedergewählt werden.
- (5) <sup>1</sup>Die Masterarbeit kann im Fall des Nichtbestehens einmal wiederholt werden. <sup>2</sup>Dabei ist ein neues Thema zu stellen. <sup>3</sup>Eine Rückgabe des Themas der Masterarbeit ist nur möglich, wenn die Kandidatin ode der Kandidat bei ihrer\*seiner ersten Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat. <sup>4</sup>Ist die Masterarbeit nach Ausschöpfung des für sie zur Verfügung stehenden Wiederholungsversuchs nicht bestanden, ist sie endgültig nicht bestanden.
- (6) <sup>1</sup>Ist ein Pflichtmodul oder das Masterarbeitsmodul gemäß Absatz 3 endgültig nicht bestanden oder hat die\*der Studierende ein gem. § 7 Abs. 6 als erforderlich gewähltes Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, ist die Masterprüfung insgesamt endgültig nicht bestanden. <sup>2</sup>Ist ein Wahlpflichtmodul, das gem. § 7 Abs. 6 als Zusatzmodul gewählt wurde, gem. Abs. 3 endgültig nicht bestanden, führt das nur dazu, dass in dem Modul keine Leistungen mehr erbracht werden dürfen und das Modul nicht mehr bestanden werden kann, nicht jedoch zum endgültigen Nichtbestehen der Masterprüfung.
- (7) <sup>1</sup>Hat eine Studierende oder ein Studierender das Masterstudium endgültig nicht bestanden, wird ihr/ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise und der Exmatrikulationsbescheinigung ein Zeugnis ausgestellt, das die erbrachten Leistungen enthält und erkennen lässt, dass das Masterstudium endgültig nicht bestanden ist. <sup>2</sup>Das Zeugnis wird von dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und mit dem Siegel der Fakultät versehen.

## § 17

### Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote

- (1) <sup>1</sup>Für die Bewertung der Masterarbeit und für alle anderen Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung;
2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3 = befriedigend	= eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

<sup>2</sup>Durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 können zur differenzierten Bewertung Zwischenwerte gebildet werden. <sup>3</sup>Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

- (2) <sup>1</sup>Die festgesetzte Bewertung von Prüfungsleistungen ist den Studierenden spätestens am Ende des jeweiligen Semesters mitzuteilen, in dem die entsprechende Prüfungsleistung erbracht wurde. <sup>2</sup>Bezüglich der Bewertung der Masterarbeit gilt § 12 Abs. 4.

- (3) <sup>1</sup>Für jedes Modul wird aus den Noten der ihm zugeordneten Prüfungsleistungen eine Note gebildet. <sup>2</sup>Sind einem Modul mehrere Prüfungsleistungen zugeordnet, wird aus den mit ihnen erzielten Noten die Modulnote gebildet; der Anhang regelt das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die Modulnote eingehen. <sup>3</sup>Bei der Bildung der Modulnote werden alle Dezimalstellen außer der ersten ohne Rundung gestrichen. <sup>4</sup>Die Modulnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	= sehr gut;
von 1,6 bis 2,5	= gut;
von 2,6 bis 3,5	= befriedigend;
von 3,6 bis 4,0	= ausreichend;
über 4,0	= nicht ausreichend.

- (4) <sup>1</sup>Aus den Noten der Pflichtmodule, der erforderlichen Wahlpflichtmodule und der Masterarbeit wird eine Gesamtnote gebildet. <sup>2</sup>Die Module gehen mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte in die Gesamtnote ein. <sup>3</sup>Dezimalstellen außer der ersten werden ohne Rundung gestrichen. <sup>4</sup>Die Gesamtnote lautet bei einem Wert
- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| bis einschließlich 1,5 | = sehr gut;          |
| von 1,6 bis 2,5        | = gut;               |
| von 2,6 bis 3,5        | = befriedigend;      |
| von 3,6 bis 4,0        | = ausreichend;       |
| über 4,0               | = nicht ausreichend. |
- (5) Zusätzlich zur Gesamtnote wird eine Bewertung nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt.

## § 18

### Masterzeugnis und Masterurkunde

- (1) <sup>1</sup>Hat die\*der Studierende das Masterstudium erfolgreich abgeschlossen, erhält sie\*er über die Ergebnisse ein Zeugnis. <sup>2</sup>In das Zeugnis wird aufgenommen:
- a) die Note der Masterarbeit,
  - b) das Thema der Masterarbeit,
  - c) die Gesamtnote der Masterprüfung,
  - d) die bis zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums benötigte Fachstudiendauer.
- (2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.
- (3) <sup>1</sup>Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der\*dem Studierenden eine Masterurkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. <sup>2</sup>Darin wird die Verleihung des akademischen Grades gemäß § 3 beurkundet.
- (4) Dem Zeugnis und der Urkunde wird eine englischsprachige Fassung beigelegt.

- (5) Das Masterzeugnis und die Masterurkunde werden vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel dieser Fakultät versehen.

## **§ 19**

### **Diploma Supplement**

- (1) <sup>1</sup>Mit dem Zeugnis über den Abschluss des Masterstudiums wird der Absolventin oder dem Absolventen ein Diploma Supplement ausgehändigt. <sup>2</sup>Das Diploma Supplement informiert über den individuellen Studienverlauf, besuchte Lehrveranstaltungen und Module, die während des Studiums erbrachten Leistungen und deren Bewertungen und über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studiengangs. <sup>3</sup>Gem. § 7 Abs. 6 als Zusatzleistung absolvierte Module sind dabei als solche zu kennzeichnen.
- (2) Das Diploma Supplement wird nach Maßgabe der von der Hochschulrektorenkonferenz insoweit herausgegebenen Empfehlungen erstellt.

## **§ 20**

### **Einsicht in die Studienakten**

<sup>1</sup>Der\*dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder Prüfungsleistung Einsicht in ihre\*seine Arbeiten, die Gutachten der Prüfer\*innen und in die entsprechenden Protokolle gewährt. <sup>2</sup>Für solche Leistungen, für die kein allgemeiner Einsichtnahmetermin vorgesehen ist, ist der Antrag spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfungsleistung beim Prüfungsausschuss zu stellen. <sup>3</sup>Der Prüfungsausschuss bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. <sup>4</sup>Gleiches gilt für die Masterarbeit. <sup>5</sup>Das Anfertigen einer Kopie oder einer sonstigen originalgetreuen Reproduktion im Rahmen der Akteneinsicht ist grundsätzlich zulässig. <sup>6</sup>§ 29 VwVG bleibt unberührt.

## **§ 21**

### **Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

- (1) <sup>1</sup>Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die\*der Studierende ohne triftige Gründe nicht zu dem festgesetzten Termin zu ihr erscheint oder wenn sie\*er nach

ihrem Beginn ohne triftige Gründe von ihr zurücktritt. <sup>2</sup>Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung bzw. die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. <sup>3</sup>Als triftiger Grund kommen insbesondere krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit und die Inanspruchnahme von Fristen des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes oder die Pflege oder Versorgung der Ehegattin oder des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin oder des eingetragenen Lebenspartners oder einer\*ines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese\*dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist, in Betracht. <sup>4</sup>Sofern die Universität Münster eine Studierende gemäß den Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes nicht im Rahmen ihrer Ausbildung tätig werden lassen darf, ist die Durchführung von Prüfungen unzulässig.

- (2) <sup>1</sup>Die für den Rücktritt oder das Versäumnis nach Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. <sup>2</sup>Bei Krankheit der\*des Studierenden ist dem Prüfungsausschuss ein ärztliches Attest vorzulegen. <sup>3</sup>Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe nicht an, wird der\*dem Studierenden dies schriftlich mitgeteilt. <sup>4</sup>Erhält die\*der Studierende innerhalb von vier Wochen nach Anzeige und Glaubhaftmachung keine Mitteilung, gelten die Gründe als anerkannt. <sup>5</sup>Der Prüfungsausschuss kann für den Fall, dass eine krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit geltend gemacht wird, jedoch zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich oder einen anderen Nachweis als sachgerecht erscheinen lassen, unter den Voraussetzungen des § 63 Abs. 7 HG ein ärztliches Attest von einer\*einem Vertrauensärzt\*in verlangen. <sup>6</sup>Zureichende tatsächliche Anhaltspunkte im Sinne des Satzes 1 liegen dabei insbesondere vor, wenn die\*der Studierende mehr als vier Versäumnisse oder mehr als zwei Rücktritte gemäß Absatz 1 zu derselben Prüfungsleistung mit krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit begründet hat. <sup>7</sup>Die Entscheidung ist der\*dem Studierenden unverzüglich unter Angabe der Gründe sowie von mindestens drei Vertrauensärzt\*innen der Universität Münster, unter denen sie\*er wählen kann, mitzuteilen.
- (3) <sup>1</sup>Versuchen Studierende das Ergebnis einer Prüfungsleistung oder der Masterarbeit durch Täuschung, zum Beispiel mittels Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Leistung als nicht erbracht und als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. <sup>2</sup>Wer die Abnahme einer Prüfungsleistung stört, kann von den jeweiligen Lehrenden oder Aufsichtführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Erbringung der Einzelleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als nicht erbracht und mit

„nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. <sup>3</sup>In schwerwiegenden Fällen von Satz 1 oder Satz 2 kann der Prüfungsausschuss die Studierende oder den Studierenden von der Masterprüfung insgesamt ausschließen. <sup>4</sup>Die Masterprüfung ist in diesem Fall endgültig nicht bestanden. <sup>5</sup>Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.

- (4) <sup>1</sup>Belastende Entscheidungen sind den Betroffenen vom Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. <sup>2</sup>Vor einer Entscheidung ist den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

## § 22

### Ungültigkeit von Einzelleistungen

- (1) Hat die\*der Studierende bei einer Prüfungsleistung oder der Masterarbeit getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann der Prüfungsausschuss nachträglich das Ergebnis und ggf. die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen bzw. die Masterarbeit, bei deren Erbringen die\*der Studierende getäuscht hat, entsprechend berichtigen und diese Leistungen ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) <sup>1</sup>Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung bzw. die Masterarbeit nicht erfüllt, ohne dass die\*der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen der Prüfungsleistung bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. <sup>2</sup>Hat die\*der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.
- (3) <sup>1</sup>Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Modul nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen des Moduls bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. <sup>2</sup>Hat die\*der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.
- (4) <sup>1</sup>Waren die Voraussetzungen für die Einschreibung in die gewählten Studiengänge und damit für die Zulassung zur Masterprüfung nicht erfüllt, ohne dass die\*der Studierende hierüber täuschen

wollte, und wird dieser Mangel erst nach der Aushändigung des Masterzeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Masterprüfung geheilt. <sup>2</sup>Hat die\*der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen hinsichtlich des Bestehens der Prüfung.

- (5) Der\*dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
- (6) <sup>1</sup>Das unrichtige Zeugnis wird eingezogen, ggfs. wird ein neues Zeugnis erteilt. <sup>2</sup>Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

## **§ 23**

### **Aberkennung des Mastergrades**

<sup>1</sup>Die Aberkennung des Mastergrades kann erfolgen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben ist oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. <sup>2</sup>§ 22 gilt entsprechend. <sup>3</sup>Zuständig für die Entscheidung ist der Prüfungsausschuss.

## **§ 24**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium im Masterstudiengang Economics erstmals zum Wintersemester 2024/25 aufnehmen.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 22.11.2023. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 15.01.2024

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

## Anhang: Modulbeschreibungen

### Mandatory modules in Economics

<b>Modulnr.</b>	<b>Modulname</b>	<b>LP</b>
VWL MP1	Microeconomics	6 LP
VWL MP2	Macroeconomics	6 LP
VWL MP3	Empirical Methods	6 LP
VWL MP4	Industrial Organization	6 LP
VWL MP5	Project Studies	6 LP
VWL MP6	Master Thesis	24 LP

### Electives in Economics

<b>Modulnr.</b>	<b>Modulname</b>	<b>LP</b>
VWL MWP1	Economic Policy	6 LP
VWL MWP2	Market Design	6 LP
VWL MWP3	Games and Information	6 LP
VWL MWP4	Mathematical Economics	6 LP
VWL MWP5	Public Economics	6 LP
VWL MWP6	International Public Economics	6 LP
VWL MWP7	International Macroeconomics	6 LP
VWL MWP8	Advanced Macroeconomics (PhD-Level)	6 LP
VWL MWPO	Advanced Environmental Economics	6 LP
VWL MWP10	Advanced Transport Economics	6 LP
VWL MWP11	Business Cooperation: Mergers and Acquisitions	6 LP
VWL MWP12	Regional Economics	6 LP
VWL MWP13	Advanced Behavioral Economics	6 LP
VWL MWP14	Digital Economics	6 LP
VWL MWP15	Advanced Public Choice	6 LP
VWL MWP16	Practical Course in Economic Research	6 LP
VWL MWP17	Applied Microeconometrics	6 LP
VWL MWP18	Time Series Analysis	6 LP
VWL MWP19	Financial Econometrics	6 LP
VWL MWP20	Econometrics (PhD)	6 LP
VWL MWP21	Foundations of Economic Ethics	6 LP
VWL MWP22	Handels- und Gesellschaftsrecht	6 LP
VWL MWP23	Selected Issues in Economics 1	6 LP
VWL MWP24	Selected Issues in Economics 2	6 LP
VWL MWP25	Selected Issues in Economics 3	6 LP
VWL MWP26	Selected Issues in Economics 4	6 LP
VWL MWP27	Selected Issues in Economics 5	6 LP
VWL MWP28	Specialization in Economics 1	6 LP
VWL MWP29	Specialization in Economics 2	6 LP
VWL MWP30	Specialization in Economics 3	6 LP
VWL MWP31	Specialization in Economics 4	6 LP

VWL MWP32	Specialization in Economics 5	6 LP
VWL MWP33	Specialization in Economics 6	6 LP
FCM01	Introduction to Advanced Finance	6 LP
FCM02	Behavioral Finance	6 LP
FCM03	Derivatives I	6 LP
FCM04	Financial Intermediation I	6 LP
FCM05	Advanced Corporate Finance	6 LP
FCM06	Advanced Sustainable Finance	6 LP
FCM07	Asset Pricing	6 LP
FCM08	Entrepreneurial Finance	6 LP

Microeconomics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Microeconomics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MP1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul legt die Grundlagen für mikroökonomische Theorie auf Master-Niveau.	
Lehrinhalte	
Das Modul Microeconomics umfasst Haushalts- und Unternehmenstheorie, Markt- und Gleichgewichtstheorie, Grundlagen der Spieltheorie und der Informationstheorie.	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden solide methodische Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie. Sie beherrschen das im Masterstudium übliche formale Niveau der ökonomischen Modellanalyse. Angewandte Fragestellungen, wie sie in vielen anderen Masterveranstaltungen behandelt werden, können in die formale Modellsprache übersetzt werden. Modellergebnisse können interpretiert und kontextualisiert werden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen ökonomische Fragestellungen in konkrete Modellrahmen einzuordnen und zu analysieren. Hierbei stehen insbesondere das eigenständige Arbeiten und die Selbstorganisation im Mittelpunkt. Auch der Umgang mit englischsprachiger Literatur wird erlernt.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Microeconomics	P	30 / 2	60
2	Ü	Ü	Tutorial Microeconomics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> </ol>		

3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennungsbetr</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie		
Modultitel englisch	Microeconomics		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Microeconomics		
	LV Nr. 2: Tutorial Microeconomics		

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		

### Macroeconomics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Macroeconomics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MP2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1 oder 2
	Leistungspunkte (LP)	6 LP
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Veranstaltung Macroeconomics bietet eine Einführung in fortgeschrittene Themen und Methoden der modernen makroökonomischen Theorie. Der Kurs baut auf den makroökonomischen Veranstaltungen des Bachelorstudiengangs auf.	
Lehrinhalte	
Der Kurs umfasst die Bereiche Wachstumstheorie und –empirie und Neukeynesianische Makroökonomik. Es werden sowohl theoretische als auch empirische Methodenkenntnisse vermittelt. Die Studierenden erwerben ein Verständnis für den übergeordneten Zusammenhang der unterschiedlichen Themenbereiche der Makroökonomik. Wachstumstheorie und –empirie: Wachstumstheoretisches Wissen aus dem Bachelorstudium wird vertieft und erweitert. Neukeynesianische Makroökonomik: Einführung in die Modellstruktur makroökonomischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle. Detaillierte Analysen werden anhand eines zwei-periodigen Modells vertiefend diskutiert. Die Studierenden sollen befähigt werden, die unterschiedlichen Wirkungsmechanismen des Modells zu begreifen und diese auf komplexere Modelle zu übertragen.	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein fundiertes Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge. Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der makroökonomischen Theorie, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei Ministerien, Forschungsinstituten sowie Unternehmen von speziellem Interesse sind. Damit sind Studierende nach erfolgreichem Abschluss des Moduls für weiterführende Studien der Makroökonomik aber auch für eine Anstellung in einem verwandten Tätigkeitsfeld inhaltlich vorbereitet.</p>	

<p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die erworbenen Methodenkenntnisse ermöglichen ein gutes Verständnis und eine weitgehend eigenständige Analyse verschiedenster makroökonomischer Modelle. Die Analyse und Diskussion komplexer Modellstrukturen vermitteln die Fähigkeit zur Problemlösung und Abstraktion.</p>
--

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Macroeconomics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Macroeconomics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
Keine					

<b>5</b>	<b>Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> </ol>		

2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Bernd Kempa	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Macroeconomics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Macroeconomics	
	LV Nr. 2: Tutorial Macroeconomics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

## Empirical Methods

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Empirical Methods</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MP3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung von empirischen Methoden, die bereits im Bachelorstudium behandelt wurden.	
Lehrinhalte	
Themen: Multiple lineare Regression (Schätzen und Testen), nicht-lineare Regression, Paneldaten-Regression, Modelle mit binären abhängigen Variablen, Instrumentenschätzung, Experimente und Quasi-Experimente, Zeitreihen-Regression und Prognose. Lernziel: Die Studierenden lernen die ökonometrischen Techniken zu verstehen und anzuwenden.	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Veranstaltung befähigt die Studierenden zum problembewussten Umgang mit grundlegenden Konzepten der Datenanalyse. Die Studierenden erkennen die Wichtigkeit und den Wert ökonometrischen Denkens als Problemlösungsinstrument. Sie kennen diverse Beispiele und Situationen, in denen ökonometrische Denkweisen bei der Erklärung abstrakter Phänomene hilfreich sind. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen ökonometrische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen (Überblicksartikel, Fachbücher, Online-Quellen).</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren ihre Ideen und Hypothesen präzise in ökonometrischer Notation formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in empirischen Methoden, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie diese</p>	

in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden nutzen ihre Kreativität auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Konzepte der empirischen Methoden erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Empirical Methods	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Empirical Methods	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Mark Trede, Professor Dr. Bernd Wilfling	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Empirical Methods	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Empirical Methods	
	LV Nr. 2: Tutorial Empirical Methods	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Industrial Organization

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Industrial Organization</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MP4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul "Industrial Organization" baut auf den Bachelormodulen "Grundlagen der Wirtschaftspolitik" und „Wettbewerb und Regulierung" auf. Die weiteren Module der Mikroökonomik bilden das theoretische Fundament.	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul beschäftigen wir uns mit den Ursachen und den volkswirtschaftlichen Folgen von Marktmacht. Wir setzen uns mit der Frage auseinander, ob und in welcher Form Regulierung durch staatliche Eingriffe notwendig ist, um den negativen Auswirkungen von Marktmacht zu begegnen. Folgende Themen werden behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Marktmacht: Allgemeine Entwicklungen im Bereich Marktkonzentration kennen und verstehen, warum eine Zunahme der Marktmacht ein potenzielles Problem darstellt. Ansätze zur Messung von Gewinnspannen (Mark-ups) kennen.</li> <li>2. Gründe für die gestiegene Marktmacht: Über verschiedene potenzielle Ursachen für gestiegene Marktmacht lernen.</li> <li>3. Marktstruktur und Innovation: Unterschiedliche Ansichten über den möglichen Zusammenhang zwischen Marktstruktur und Innovation verstehen.</li> <li>4. Regulierung großer Technologieunternehmen: Verständnis der Hintergründe der aktuellen Vorschläge zur Regulierung großer Technologieunternehmen erweitern.</li> </ol>	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, aktuelle Entwicklungen und Vorschläge im Bereich Regulierung einzuordnen. Sie kennen wesentliche Argumente für und gegen regulatorische Eingriffe und können diese Argumente mit empirischen Studien untermauern.</p>	
<b>Schlüsselqualifikationen:</b>	

In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. Im Vordergrund steht vor allem die Auseinandersetzung mit aktuellen Studien. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen lernen die Studierenden, wissenschaftliche Arbeiten selbstständig und kritisch lesen.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Industrial Organization	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Industrial Organization	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> </ol>		

3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jede Sommersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Martin Watzinger	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie		
Modultitel englisch	Industrial Organization		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Industrial Organization		
	LV Nr. 2: Tutorial Industrial Organization		

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		

Project Studies

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Project Studies</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MP5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3 oder 4
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Projektstudium kann das Thema für eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig gewählt werden und so auf bereits absolvierte Veranstaltungen aufgebaut werden. Insbesondere methodische Kompetenzen aus dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und dem Forschungspraktikum sollen hier angewendet werden. Es baut damit auf allen Modulen mit wirtschafts- und regulierungspolitischen Inhalten oder Inhalten zur Unternehmenskooperation auf. Das Modul leistet die Vorarbeit für die Masterarbeit.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Im Rahmen des Projektstudiums, das einen Zugang zum wissenschaftlichen Arbeiten ermöglichen soll, ist für eine vorgegebene Thematik eine Forschungsskizze zu entwickeln. In dieser soll der aktuelle theoretische und empirische Forschungsstand über die genannten Zusammenhänge dargestellt und systematisiert werden. Voraussetzung dafür sind die wissenschaftliche Auswertung der relevanten Literatur und deren Dokumentation sowie die Zusammenstellung und Nutzung der verfügbaren Daten. Das Ergebnis des Projektstudiums besteht neben der Forschungsskizze aus mehreren voneinander abgrenzbaren Forschungsfragen mit einem geeigneten Forschungsdesign, die als Masterarbeiten bearbeitet werden können.</p> <p>Folgende Themen können behandelt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufnahme des aktuellen Forschungsstandes: Die existierende Literatur erheben und auswerten. Die aktuelle Literatur strukturieren und daraus die Hauptresultate herleiten. Forschungslücken identifizieren.</li> <li>2. Entwerfen eines Forschungsprojektes: Lernen, wie ein Forschungsprojekt auf Basis der identifizierten Forschungslücken aufgesetzt wird. Mögliche Forschungsmethoden zur Lösung der Forschungsfrage identifizieren und einordnen. <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Datenanalyse: Nach geeigneten Daten suchen. Analysieren der Daten. Ökonomische Methoden auf das ausgewählte Problem anwenden.</li> <li>3.2 Fragebogendesign: Die notwendigen Daten für das Problem identifizieren, einen Fragebogen entwerfen und eine Umfrage durchführen.</li> </ol> </li> </ol>	

4. Präsentation der Ergebnisse: Die Ergebnisse geeignet zusammenfassen. Die Ergebnisse präsentieren und diskutieren, um Lücken in der eigenen Argumentation aufzudecken. Lernen, die eigene Arbeit kritisch auszuwerten.
5. Research Paper: Lernen, ein Arbeitspapier zu schreiben.

#### Lernergebnisse

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen im Rahmen des Moduls die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens alleine und im Team. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Auswertungen wissenschaftlicher Arbeiten und eine Systematisierung der Ergebnisse vorzunehmen. Sie können eigene Forschungsskizzen erstellen und werden auf eigene Publikationen vorbereitet.

#### Schlüsselqualifikationen:

In diesem Modul wird durch die selbstständige Themenwahl die Eigenverantwortung gefördert. Bei der Untersuchung komplexer ökonomischer Sachverhalte sind Analysefähigkeit und abstraktes Denken gefragt. In der Präsenzveranstaltung wird die Präsentationsfähigkeit und in anschließenden Diskussionen die Moderations-, die Kritik- und die Konfliktfähigkeit vertieft. Die Kompetenz zur Selbstkoordination eines Forschungsprojektes und zur eigenständigen Auswahl/Erarbeitung von geeigneten Methoden, auch im Team, werden gefördert.

3		Aufbau					
Komponenten des Moduls							
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)		
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)	
1	Seminar	S	Project Studies	P	30 / 2	150	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
keine							

4		Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)							
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote		
1	MTP	Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse	30 Min.	1		20%	
2	MTP	Erstellung eines Arbeitspapiers	12 – 15 Seiten	1		80%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote				6/120			
Studienleistung(en)							
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.			
	keine						

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Pl. Nr. 1	1 LP
	Pl. Nr. 2	4 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		
<b>6 Voraussetzungen</b>		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Project Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Project Studies	
<b>9 Sonstiges</b>		

Economic Policy

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	Economic Policy
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem mikrofundierte Kurs erhalten die Studierenden ein Verständnis für die Auswirkungen von wirtschaftspolitischen Entscheidungen und deren Ausgestaltung, und lernen den Erfolg wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand empirischer Untersuchungen zu bewerten. Wirtschaftspolitik ist oft das implizite Ziel für viele andere Bereiche der Volkswirtschaftslehre, z.B. sind Fragen in der Makroökonomie, Arbeitsökonomik, oder auch Unternehmensfinanzierung oft wirtschaftspolitisch motiviert. Der methodenorientierte Teil des Moduls zieht Parallelen zu Kursen wie „Empirical Methods“ oder „Microeconometrics“; inhaltlich ergänzt sich das Modul beispielsweise mit „Public Economics“ und „International Public Economics“.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Auf einen kurzen Block zu ökonomischen Schätzverfahren folgen die Hauptthemenblöcke 1) Staatsfinanzierung/Steuern und 2) Eingriffe des Staates in den Markt. In den Hauptthemenblöcken werden sowohl theoretische Modelle als auch empirische Arbeiten besprochen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung/Grundlagen: Warum sollten Regierungen in marktwirtschaftliche Prozesse eingreifen?</li> <li>2. Mikroökonomische Identifikationsstrategien: Empirische Methoden: OLS, Instrumentenvariablen, Regression Discontinuity Design, Difference-in-Difference und Panel Data Approaches</li> <li>3. Staatsfinanzierung: Steuerinzidenz, Steuereffizienz, optimale Besteuerung</li> <li>4. Staatliche Eingriffe in die Marktwirtschaft: Institutionen, Sozialversicherung, Umverteilung, öffentliche Güter und Externalitäten</li> </ol>	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Durch die Kombination von umfassender Theorie und anwendungsorientierten Beispielen aus der Empirie lernen die Studierenden, angewandte Theorie und Empirie miteinander zu verknüpfen. Zudem lernen sie ökonomische Verfahren, insb. zu Kausalitätsbeziehungen, anzuwenden und auf ihre kontextbezogene Validität zu beurteilen.</p>	

**Schlüsselqualifikationen:**

Neben den fachlichen Kompetenzen erlangen die Studierenden ebenfalls Kompetenzen im selbstständigen Arbeiten, der wissenschaftlichen Diskursfähigkeit, und der Bewertung und Einordnung von wissenschaftlichen Arbeiten. Insbesondere die praktischen Beispiele schulen die Diskursfähigkeit, den Umgang mit (englischsprachiger) Literatur, sowie die Fähigkeit wissenschaftliche Arbeiten zu lesen, zu bewerten und kritisch zu hinterfragen.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Economic Policy	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Economic Policy	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Professorin Dr. Nadine Riedel	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie		
Modultitel englisch	Economic Policy		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Economic Policy		
	LV Nr. 2: Tutorial Economic Policy		

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		

Market Design

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Market Design</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Das Modul baut auf dem Modul "Games and Information" auf. Das Modul ergänzt die Mastermodule „Advanced Environmental Economics“ und „Industrial Organization“.		
Lehrinhalte		
<p>Das Modul „Marktdesign“ befasst sich mit dem Design von realen Märkten in einer zunehmend digitalisierten Wirtschaft, in der es viele neue Dienstleistungen gibt, bei denen die Nachfrage und das Angebot für verschiedene Güter und Dienstleistungen zusammengeführt werden müssen. Immer mehr Organisationen haben die Möglichkeit, Marktregeln zu entwerfen. Das Modul stellt die Grundlagen des Marktdesigns vor. Insbesondere wird auf die Gestaltung von Instrumenten für die Energiewende eingegangen. Beispiele hierfür sind CO<sub>2</sub>-Handelssysteme, Auktionen für erneuerbare Energien oder Nachfrageflexibilisierung durch lokale Elektrizitätsmärkte.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in Marktdesign: Den Marktdesignansatz anhand von praktischen Beispielen verstehen</li> <li>2. Auktionen: Die spieltheoretische Modellierung von Auktionen verstehen und ihre Anwendung auf reale Probleme des Marktdesigns</li> <li>3. Matching Märkte: Die spieltheoretische Modellierung von Matching Märkten verstehen und ihre Anwendung auf reale Probleme des Marktdesigns</li> </ol>		
Lernergebnisse		
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Studierende erlernen die spieltheoretische Modellierung von Auktionen sowie die grundlegenden Probleme bei der Gestaltung von Matching-Märkten. Sie sind danach in der Lage, die Eigenschaften verschiedener Auktionsformate und Matching-Algorithmen sowie die Ergebnisse theoretischer und experimenteller Analysen zu bewerten.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden verbessern ihre Analysekompetenz.</p>		

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Market Design	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Market Design	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> </ol>		

3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Vitali Gretschno	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie		
Modultitel englisch	Market Design		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Market Design		
	LV Nr. 2: Tutorial Market Design		

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		

Games and Information

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	Games and Information
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	6
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Veranstaltung eine formaltheoretische Ausbildung in Mikroökonomik, die sich an den Curricula international führender Graduiertenschulen orientiert.	
Lehrinhalte	
Im Modul Games and Information werden die Grundlagen der statischen und dynamischen Spieltheorie und der Informationsökonomik diskutiert.	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen in dem Modul fortgeschrittene theoretische Methoden der mikroökonomischen Theorie, die internationalen Standards entsprechen. Das Modul legt den methodischen Grundstein für eine wirtschaftswissenschaftliche Promotion und ist daher besonders geeignet für forschungsorientierte Masterstudierende und Doktoranden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Durch Präsentation vorbereiteter Problemstellungen schulen die Studierenden ihre Präsentationsfähigkeit. Zudem wird geübt, ökonomische Fragestellungen in eine formal-stringente Sprache zu übersetzen.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Games and Information	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Games and Information	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden Kenntnisse in Mikroökonomik, die denen der Masterpflichtveranstaltung Microeconomics entsprechen.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Games and Information	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Games and Information	
	LV Nr. 2: Tutorial Games and Information	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Mathematical Economics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Mathematical Economics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In dem Modul werden mathematische Methoden zur Lösung komplexer ökonomischer Sachverhalte vorgestellt.	
Lehrinhalte	
<p>In der Veranstaltung werden die Studierenden in Methoden zur Lösung dynamischer ökonomischer Modelle eingeführt. Hierfür werden Lösungsmethoden für Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung sowie für Differentialgleichungssysteme vorgestellt. Im zweiten Teil werden Methoden der dynamischen Optimierung präsentiert.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dynamische Modelle der VWL: Überblick über die Verwendung von dynamischen Modellen gewinnen.</li> <li>2. Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung und Differentialgleichungssysteme: Umgehen mit Differentialgleichungen.</li> <li>3. Dynamische Optimierung: Die statischen Optimierungsmethoden in den dynamischen Kontext erweitern.</li> </ol>	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Veranstaltung vermittelt methodische Kompetenzen im Bereich der dynamischen Modellierung ökonomischer Probleme. Die Studierenden sind in der Lage, die in der Volkswirtschaftstheorie weit verbreiteten dynamischen Modelle zu verstehen und selber einfache dynamische Modelle zu konstruieren. Das Verständnis mathematischer Methoden bildet eine Grundlage für weiteres wissenschaftliches Arbeiten in diesem Bereich. In der Veranstaltung werden die Möglichkeiten und Grenzen dieser Modelle aufgezeigt und damit zur kritischen Reflexion des Erlernten aufgefordert.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen praktische Probleme zu abstrahieren und auf ihren Kern zu fokussieren.</p>	

Damit verbessern sie ihre Analysefähigkeiten und ihre Kompetenz, ökonomische Probleme zu lösen. Über zahlreiche Übungen können die Studierenden das Gelernte selbständig vertiefen und eigenverantwortlich nach ihren Interessen erweitern.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Mathematical Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Mathematical Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden Mathematikkenntnisse eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Eric Meyer	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Mathematical Methods	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Mathematical Methods	
	LV Nr. 2: Tutorial Mathematical Methods	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Public Economics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Public Economics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Der moderne Staat wird aus finanzwissenschaftlicher Sicht durch seine Ausgaben und Einnahmen charakterisiert. Auf der Ausgabenseite wird zu erklären versucht, in welchen Bereichen der Staat aktiv ist und in welchen nicht und wie optimale Ausgaben definiert und implementiert werden können. Auf der Einnahmenseite bieten sich dem Staat mit Gebühren, Beiträgen und Steuern unterschiedliche Instrumente, die die ökonomische Tätigkeit der nichtstaatlichen Akteure unterschiedlich beeinflussen. Zu klären ist hier insbesondere der optimale Einsatz dieser Instrumente.</p>	
Lehrinhalte	
Finanzwissenschaft: Theorie öffentlicher Güter, Theorie optimaler Besteuerung	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls folgendes erlernt:  (1) Methodisch: Formale Analyse komplexer Sachverhalte mit Hilfe der einschlägigen Theorien (Theorie öffentlicher Güter und Optimalsteuertheorie)  (2) Inhaltlich: Verständnis für die ökonomischen Grundlagen staatlichen Handelns</p>	
<p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden erlernen das Textverständnis sowie den Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur. Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit in Modellen zu denken und die Theorie mit der Empirie zu verknüpfen.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Public Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Public Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	Keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Public Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Public Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial Public Economics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

International Public Economics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>International Public Economics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Das Modul vertieft finanzwissenschaftliche Inhalte auf Promotionsniveau.		
Lehrinhalte		
In dieser Veranstaltung werden aktuelle finanzwissenschaftliche Forschungsarbeiten diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Methodik, der sich die aktuelle Forschung bedient. Dabei spielen Modellbildung in der Theorie und empirische Schätzverfahren eine zentrale Rolle. Die Veranstaltung richtet sich an forschungsinteressierte Masterstudierende und Doktoranden.		
Lernergebnisse		
<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Mit Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden einen Überblick über aktuelle Forschungsarbeiten und –methoden in der finanzwissenschaftlichen Forschung. Sie können die aktuelle Literatur lesen, analysieren und kritisch einordnen. Die Arbeit mit den Modellen und den Schätzverfahren bildet die Grundlage für zukünftige eigene Forschungsarbeiten im Rahmen einer Master- oder Doktorarbeit.		
<b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen das Denken in komplexen Sachverhalten. Zu den erlernten Schlüsselqualifikationen zählen Abstraktionsvermögen und logisch-stringente Argumentation im Rahmen quantitativer Forschungsfragen.		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit	Selbst-

					(h)/SWS	studium (h)
1	Vorlesung	V	International Public Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial International Public Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Assignment	Max. 20 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden mikroökonomische Kenntnisse; wünschenswert (aber nicht Voraussetzung) ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Public Economics“.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	International Public Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: International Public Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial International Public Economics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

### International Macroeconomics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	International Macroeconomics
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Die Veranstaltung International Macroeconomics bietet eine Einführung in fortgeschrittene Themen und Methoden der monetären Außenwirtschaftstheorie. Das Mastermodul erweitert und vertieft die Inhalte des Bachelormoduls Außenwirtschaft.		
Lehrinhalte		
<p>Folgende Themen werden behandelt:          Modellierung der Interaktion auf Geld-, Güter- und Finanzmärkten, intertemporale Makroökonomik, Neue Makroökonomik offener Volkswirtschaften.          Die Studierenden erhalten theoretische und empirische Methodenkenntnisse im Bereich der monetären Außenwirtschaftstheorie.</p>		
Lernergebnisse		
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Nach Absolvierung dieses Moduls haben die Teilnehmer ein fundiertes Wissen über die Interaktion auf Geld-, Güter- und Finanzmärkten, intertemporaler Makroökonomik sowie Neue Makroökonomik offener Volkswirtschaften. Sie sind in der Lage, den gelernten Inhalt anzuwenden, indem sie Interaktionen modellieren und analysieren. Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Makroökonomik, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei Ministerien, Forschungsinstituten sowie Unternehmen von speziellem Interesse sind. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind Studierende auf eine Tätigkeit in diesen Bereichen vorbereitet. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.</p>		
<p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Nach Beendigung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Zusammenhänge im Bereich der internationalen Ökonomie fundiert zu beschreiben und zu diskutieren. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, diese Erkenntnisse in Problem Sets anzuwenden.</p>		

Die Ausarbeitung der Problem Sets in Teamarbeit fördert Koordinations-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit der Studierenden. Die Analyse komplexer Modellstrukturen vermittelt und stärkt die Fähigkeit zur Problemlösung.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	International Macroeconomics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial International Macroeconomics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	70%
2	MTP	Übungsblätter (Problem-Sets)	max. 30 Seiten	2	30%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
	PL Nr. 2	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden Kenntnisse in Makroökonomik, die denen der Masterpflichtveranstaltung Macroeconomics entsprechen.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Bernd Kempa	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	International Macroeconomics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: International Macroeconomics	
	LV Nr. 2: Tutorial International Macroeconomics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>

Advanced Macroeconomics (PhD-Level)

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Advanced Macroeconomics (PhD-Level)</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Vorlesung erweitert die in der Masterveranstaltung Macroeconomics kennengelernten Methoden.	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung werden analytische Optimierungstechniken vorgestellt und anhand einschlägiger makroökonomischer Modellstrukturen veranschaulicht. Die Studierenden werden sowohl theoretisch formal arbeiten als auch das Wissen im Rahmen empirischer Anwendungen vertiefen; es werden Lehrbücher und relevante Forschungsarbeiten diskutiert. Die Studierenden bekommen zwei Aufgabenblätter zur selbständigen Bearbeitung und Abgabe. Ein Aufgabenblatt umfasst jeweils 1/3 der Gesamtnote des Kurses (das letzte Drittel kommt aus der Klausur). Anhand der Aufgabenblätter sollen die Studierenden zeigen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie das Gelernte anwenden können</li> <li>• und eine Transferleistung auf erweiterte Problemstellungen erbringen können.</li> </ul>	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Studierende erlangen Wissen über fortgeschrittene Methoden theoretischer und quantitativer Forschung im Bereich der Makroökonomie. Dieses Wissen ist relevant für die Umsetzung verschiedenster Forschungsprojekte und findet Anwendung in Forschungsinstituten und Forschungsabteilungen internationaler Organisationen. Das Modul bietet einen Überblick über wesentliche Methoden für eine Doktorarbeit im Bereich der Makroökonomie.</p>	
<p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit Themen und Methoden moderner Mak-</p>	

roökonomie vertraut. Sie sind in der Lage, Lösungsmethoden von Optimierungsproblemen anzuwenden. Die Analyse komplexer Modellstrukturen vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung und des abstrakten sowie vernetzten Denkens. Im Rahmen der Ausarbeitung der Problem Sets lernen Studierende ihr Wissen auf unbekannte Problemstellungen anzuwenden. Die Ausarbeitung fördert zudem die Koordinations-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit. Die Vorlesung wird in englischer Sprache gehalten und dient somit der Verbesserung der Sprachkenntnisse.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Macroeconomics (PhD-Level)	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	30%
2	MTP	Aufgabenblätter	max. 30 S.	1	70%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1,5 LP
	PL Nr. 2	3,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden Kenntnisse in Makroökonomik, die denen der Masterpflichtveranstaltung Macroeconomics entsprechen.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Bernd Kempa	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Advanced Macroeconomics (PhD-Level)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Macroeconomics (PhD-Level)	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Advanced Environmental Economics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	Advanced Environmental Economics
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP9

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul baut auf Grundlagenveranstaltungen des Bachelorstudiums auf und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse. Das Modul ergänzt das Mastermodul „Marktdesign“. Masterstudierenden, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Umweltökonomik absolviert haben, werden die Wahlpflichtmodule „Energie- und Ressourcenökonomik“, sowie „Umweltökonomik“ aus dem Bachelorbereich empfohlen. Die Module bauen jedoch nicht aufeinander auf, sondern behandeln ähnliche Themen. Allerdings werden die Studierenden dabei mit komplexeren Modellen und Konzepten wie Informationsasymmetrie, Mechanismus Design und Auktionentheorie vertraut gemacht.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul stellt ökonomische Prinzipien zur Lösung von Umweltproblemen wie Verschmutzung und Klimawandel vor und behandelt Marktversagen, Externalitäten und öffentlicher Güter. Spieltheorie wird angewendet, um strategische Interaktionen relevanter Akteure zu analysieren. Mit Hilfe von Mechanismusdesign werden Anreizstrukturen entworfen, die umweltfreundliches Verhalten fördern. Darauf aufbauend werden Themen wie Emissionshandel, CO<sub>2</sub>-Steuer und andere Instrumente der Politik zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen behandelt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dilemmata und Dimensionen des Umweltproblems: Spieltheoretische Modellierung von Externalitäten und die Tragik der Almende. Die Bedeutung und Limitierung des Coase Theorems erkennen im angesichts von asymmetrischer Information.</li> <li>2. Modellierung von Anreizsystemen: Verstehen wie Mechanismusdesign zur Gestaltung von Anreizsystemen verwendet werden kann.</li> <li>3. Instrumente der Umweltökonomie: Ökonomische Lösungsstrategien für reale Umweltprobleme entwickeln.</li> </ol>	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden entwickeln ein tiefes Verständnis der wirtschaftlichen Prinzipien von Umweltpolitik und sind in der Lage, effektive politische Interventionen zu analysieren und zu entwerfen, das wirtschaftliche Wachstum mit Umweltschutz in Einklang bringen.</p>	

**Schlüsselqualifikationen:**

Die Studierenden verbessern ihre Analysekompetenz.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Environmental Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Advanced Environmental Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden Grundkenntnisse der Ressourcen- oder Energie- oder Umweltökonomik.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Vitali Gretschnko	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Advanced Environmental Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Environmental Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial Advanced Environmental Economics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>

Advanced Transport Economics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Advanced Transport Economics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP10

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
<p>Das Modul Advanced Transport Economics baut auf dem Bachelor-Modul Grundlagen der Verkehrsökonomik auf und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse. Im Modul Industrial Organization erlernte Methoden können im Modul Advanced Transport Economics auf Verkehrsmärkte angewendet werden.</p>		
Lehrinhalte		
<p>Das Modul beinhaltet eine tiefgehende Analyse einzelner Verkehrsträger und Verkehrsmärkte. Die Analyse durch theoretische Modelle steht dabei im Vordergrund. Grundlage sind aktuelle Forschungspapiere, deren Methoden und Ergebnisse in den Vorlesungen besprochen werden. In den Übungen werden die Ergebnisse einzelner Papiere exemplarisch berechnet. Ziel ist es, dass die Studierenden ökonomische Probleme des Verkehrssektors kennen und identifizieren können. Zudem sollen sie in der Lage sein, geeignete Politikmaßnahmen abzuleiten.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nutzen-Kosten-Analyse: Die Studierenden sind mit der Vorgehensweise bei der Durchführung von Nutzen-Kosten-Analysen vertraut. Sie kennen die Ansätze zur Bestimmung von Diskontraten und können zur Durchführung einer Nutzen-Kosten-Analyse eine geeignete Diskontrate wählen.</li> <li>2. Straßenverkehr: Die Studierenden können zwischen Stau und Hyperstau im Straßenverkehr unterscheiden. Sie kennen statische und dynamische Mautsysteme als Mittel zur effizienten Verkehrsbeeinflussung. Sie sind mit der Wirkungsweise von unterschiedlichen Mautsystemen vertraut und können diese hinsichtlich ihrer Effizienz beurteilen. Zudem wissen sie, wie die optimale Kapazität der Straßeninfrastruktur vom eingesetzten Mautsystem abhängt und kennen die Bedingungen für eine vollständige Finanzierung der Infrastruktur durch eine optimale Maut.</li> <li>3. Flughäfen: Die Studierenden wissen, wie Überlastungsprobleme an Flughäfen von der Marktstruktur auf Seiten der ansässigen Fluggesellschaften abhängen. Sie können in Abhängigkeit der Marktstruktur geeignete preis- und mengenbasierte Maßnahmen zur Vermeidung von Überlastung benennen. Zudem wissen sie, wie private, staatliche und regulierte Flughäfen</li> </ol>		

Entgelte setzen und in Infrastrukturkapazität investieren. Entgelte und Investitionen können sie hinsichtlich ihrer Wohlfahrtsoptimalität bewerten. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, geeignete Regulierungsrahmen für marktmächtige Flughäfen mit Non-Aviation-Erlösen zu bestimmen.

4. Taxis und Minicars: Die Studierenden können einzelne Taxi-Teilmärkte abgrenzen und verstehen deren Besonderheiten. Sie kennen die Argumente, die aus ökonomischer Sicht für eine Regulierung von Taximärkten durch Preissetzung und Konzessionsbeschränkung sprechen. Sie können dadurch fundiert zwischen den Vor- und Nachteilen einer Regulierung abwägen. Des Weiteren kennen die Studierenden verhaltensökonomische Ansätze, die das Arbeitsangebot von Taxifahrern erklären.

#### Lernergebnisse

##### **Fachliche Kompetenzen:**

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden tiefgehendes Fach- und Methodenwissen erlernt, das es erlaubt, ökonomische Probleme des Verkehrssektors zu identifizieren und geeignete Politikmaßnahmen abzuleiten. Damit verfügen die Studierenden über Fähigkeiten, die für Wettbewerbsbehörden (z.B. Bundeskartellamt und Bundesnetzagentur), Verkehrsministerien, Forschungsinstitute und Verbände von besonderem Interesse sind. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.

##### **Schlüsselqualifikationen:**

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre Fähigkeit zur Problemlösung durch die Analyse komplexer Modellstrukturen erweitert und zeichnen sich durch abstraktes und vernetztes Denkvermögen aus. Die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben und die Besprechung in den Übungsgruppen fördern die Koordinations-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit. Darüber hinaus schult der fachliche Diskurs in den Veranstaltungen die Diskursfähigkeit.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Transport Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Advanced Transport Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		6/120	
Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Gernot Sieg	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Advanced Transport Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Transport Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Advanced Transport Economics

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>

Business Cooperation: Mergers and Acquisitions

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Business Cooperation: Mergers and Acquisitions</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP11

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Mergers &amp; Akquisitionen sind ein weitverbreitetes Phänomen in der globalisierten Wirtschaft, da sie für Unternehmen eine Beschleunigung des externen Wachstums, den Markteintritt auf fremden Märkten sowie die Gewinnung von neuen Technologien und Wissen ermöglichen. Das Management von M&amp;A-Prozessen, inklusive der Post-Merger-Integration, ist somit zu einem wichtigen Bestandteil des strategischen Managements geworden. Das Modul "Business Cooperation: Mergers and Akquisitionen" bietet dabei Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Modulen. Es können sowohl betriebswirtschaftliche Disziplinen wie Management und Finance angewendet werden als auch aus volkswirtschaftlicher Perspektive wettbewerbspolitische und gesamtwirtschaftliche Aspekte analysiert werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Es erfolgt ein Überblick über historische und aktuelle Entwicklungen sowie zyklische Besonderheiten des M&amp;A-Sektors. Volkswirtschaftliche Facetten einer M&amp;A-Transaktion, d.h. gesamtwirtschaftliche oder kartellrechtliche Auswirkungen, werden ebenso thematisiert und vertieft wie ökonomische Erklärungsansätze. Einen zusätzlichen Schwerpunkt bildet das Management eines M&amp;A-Prozesses. Anforderungen und Herausforderungen werden detailliert vorgestellt und Prozessphasen sowie Erfolgs- und Misserfolgskriterien identifiziert.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aktuelle M&amp;A-Trends: Was sind die aktuellsten Entwicklungen auf dem M&amp;A-Markt, welchen Einfluss hatte die Finanzkrise?</li> <li>2. Historische M&amp;A-Entwicklung: Lernen, dass M&amp;A ein zyklisches Phänomen ist und dass sich die Treiber der M&amp;A-Wellen unterscheiden.</li> <li>3. Treiber und Motive von M&amp;A: Lernen, welchen Einflüssen der M&amp;A-Markt unterliegt und was die einzelwirtschaftlichen Motive sind.</li> <li>4. Regulierung: Verstehen, warum der M&amp;A-Markt reguliert wird und wie sich die Regulation auf EU und nationaler Ebene unterscheidet.</li> </ol>	

5. M&A-Management: Anforderungen, Inhalt, Implementierung: Lernen, warum ein M&A-Management erforderlich ist, was dieses beinhaltet und wie es ausgestaltet werden kann.
6. Post Merger Integration: Herausfinden, welche Faktoren die erfolgreiche Integration des akquirierten Unternehmens beeinflussen.

### Lernergebnisse

#### Fachliche Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über inhaltliche Kompetenzen im Bereich Mergers & Acquisitions. Sie sind in der Lage, gesamtwirtschaftliche Konsequenzen einer M&A-Transaktion ebenso zu erkennen wie einzelwirtschaftliche Motive eines Unternehmenskaufs bzw. -zusammenschlusses. Sie sind mit den Besonderheiten des Marktes für Unternehmen vertraut und befähigt, Entwicklungen richtig zu interpretieren. Die Studierenden beherrschen Instrumente zur Steuerung des M&A-Prozesses und können auf dieser Basis die richtige ökonomische Organisationswahl treffen.

#### Schlüsselqualifikationen:

In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um nicht nur die Ziele, Wirkungen und Regulierung gegenwärtiger M&A-Transaktionen, sondern auch das optimale Management von M&A-Transaktionen zu verstehen. Da das Modul sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache angeboten wird, kann zudem die Fremdsprachenkompetenz verbessert werden.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Business Cooperation: Mergers and Acquisitions	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Business Cooperation: Mergers and Acquisitions	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		6/120	
Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden Grundkenntnisse im Bereich der Unternehmenskooperation
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Eric Meyer	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Business Cooperation: Mergers and Acquisitions
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Business Cooperation: Mergers and Acquisitions
	LV Nr. 2: Tutorial Business Cooperation: Mergers and Acquisitions

9	Sonstiges

Regional Economics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Regional Economics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP12

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Das Modul baut auf den Grundlagenveranstaltungen, insbesondere Mikroökonomik und Empirische Methoden, auf. Es bestehen vielfältige Querverbindungen zu den finanzwissenschaftlichen Modulen.		
Lehrinhalte		
<p>Ökonomische Aktivität ist äußerst ungleich im Raum verteilt, wobei diese Ungleichheit über die Zeit sogar zugenommen hat. Innerhalb des Moduls wird ein Rahmen bereitgestellt, mit dessen Hilfe die Ursachen und Konsequenzen dieser räumlichen Ungleichheit analysiert werden können. Zentral ist die Frage, ob und gegebenenfalls mit welchen Instrumenten der Staat diesen räumlichen Ungleichheiten entgegenwirken sollte. Methodisch zeichnet sich das Modul durch eine enge Verknüpfung von Theorie und Empirie aus.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Regionalökonomik: Die Studierenden machen sich mit grundlegenden Fakten zur regionalen Verteilung ökonomischer Aktivität vertraut und lernen einen ersten modelltheoretischen Analyserahmen kennen.</li> <li>2. Vor- und Nachteile von Agglomeration: Die Studierenden lernen Theorie und Empirie zu den Vorteilen von Agglomerationen (z.B. spillover von Wissen, tiefere Arbeits- und Inputmärkte) und ihren Nachteilen (z.B. Umweltverschmutzung, höhere Bodenpreise) kennen.</li> <li>3. Anwendungen: Beispiele: 1. Verstehen, wie Globalisierung und technischer Fortschritt lokale Arbeitsmärkte beeinflusst. 2. Verständnis aufbauen für die Auswirkungen von fiskalischem Föderalismus.</li> <li>4. "Place Based Policies" um regionalen Disparitäten entgegenzuwirken Verstehen der Theorie und Empirie prominenter "Place Based Policies", z.B.: - Infrastrukturmaßnahmen - Lokale Beschäftigungsanreize - Ansiedlungsprämien</li> </ol>		
Lernergebnisse		

**Fachliche Kompetenzen:**

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die regionalen Auswirkungen politischer Maßnahmen theoretisch zu analysieren und empirisch abzuschätzen. Damit können sie zu vielfältigen wirtschaftspolitischen Eingriffen (z.B. Infrastrukturmaßnahmen, regionale Umverteilung in der EU) fundiert Stellung nehmen.

**Schlüsselqualifikationen:**

Die Verzahnung von Theorie und Empirie fördert die Kompetenz der Studierenden, komplexe politische Maßnahmen zu analysieren und Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Die Durchführung und Präsentation eigener empirischer Arbeiten im Rahmen des Tutoriums stärkt Präsentationsfertigkeiten und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Regional Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Regional Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP

Summe LP	6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>	

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professorin Dr. Nadine Riedel	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Regional Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Regional Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial Regional Economics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Advanced Behavioral Economics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Advanced Behavioral Economics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP13

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
<p>In dieser Veranstaltung lernen Studierende, welche ökonomischen Folgen psychologisch realistischere Annahmen über das individuelle Verhalten haben. Es werden Ergebnisse von Labor- und Feldexperimenten diskutiert, die nicht konsistent mit den Vorhersagen des ökonomischen Standardansatzes des Homo oeconomicus sind. Um die beobachteten Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren, wird das klassische ökonomische Modell um neue soziale und Risiko-Präferenzen und Non-standard-Zeitpräferenzen ergänzt. Es werden außerdem die Auswirkungen von psychologisch realistischeren Modellen auf das Marktergebnis untersucht.</p>		
Lehrinhalte		
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden (i) die wichtigste Evidenz für die Relevanz von Nicht-Standard-Präferenzen und Verzerrungen bei der Erwartungsbildung und wirtschaftlichen Entscheidungsfindung, (ii) die wichtigsten Wirtschaftsmodelle, die diese Erkenntnisse berücksichtigen, (iii) politische Maßnahmen, die diese Erkenntnisse berücksichtigen, und (iv) politische Schlussfolgerungen, die aus verhaltensökonomischen Erkenntnissen gezogen werden können, kennen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick: Studierende erhalten einen Überblick über ökonomisch relevante Ergebnisse der Psychologie</li> <li>2. Asymmetrische Information und Vertrauensgüter: Die Studierenden lernen, welche Auswirkungen es auf die Marktergebnisse hat, wenn die Standardannahme symmetrischer Informationen zwischen Verkäufern und Käufern fallen gelassen wird. Wir wenden die im vorherigen Kapitel gewonnenen Erkenntnisse auf Märkte für Glaubensgüter an.</li> <li>3. Soziale Präferenzen: Die Studierenden lernen die Auswirkungen von sozialen Präferenzen, wie z.B. Altruismus oder Ungleichheitsaversion für die Ergebnisse von Spielen und Märkten kennen.</li> <li>4. Entscheidung unter Unsicherheit: Anhand von berühmten Paradoxien (wie z.B. dem Allais-Paradox) lernen die Studierenden die Auswirkungen von Non-Standard-Risikopräferenzen für die ökonomische Theorie aber auch für alltägliche Entscheidungen kennen.</li> </ol>		

5. Intertemporale Entscheidungen: Während die klassische ökonomische Theorie zeit-konsistentes Verhalten annimmt, wird hier die Wirkungen von sofortigen Belohnungen diskutiert.
6. Erwartungsverzerrungen: In diesem Abschnitt werden die Folgen von Erwartungsverzerrungen diskutiert.
7. Aufmerksamkeitsdefizite: Die Aufmerksamkeit ist begrenzt, was u. a. Verzerrungen in den Bereichen Risiko, Zeit und Soziales erklären kann. In diesem Kapitel werden die ökonomischen Folgen der begrenzten Aufmerksamkeit diskutiert.

#### Lernergebnisse

##### **Fachliche Kompetenzen:**

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die wichtigsten ökonomisch relevanten psychologischen Erkenntnisse kennengelernt, wissen, wie sie in ökonomische Modelle integriert werden können und wie sich aus diesen Erkenntnissen Implikationen für Marktergebnisse und Regulierungen ableiten lassen.

##### **Schlüsselqualifikationen:**

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aus experimentellen Befunden und Verhaltensphänomenen ökonomische Implikationen abzuleiten.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Behavioral Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Advanced Behavioral Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
					Gewichtung	
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.			
			Gewichtung			
keine						

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden Kenntnisse in Mikroökonomik und eine einführende Veranstaltung zur Verhaltensökonomik.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Markus Dertwinkel-Kalt	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Advanced Behavioral Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Behavioral Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Advanced Behavioral Economics

<b>9 Sonstiges</b>	

Digital Economics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Digital Economics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP14

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Diese Veranstaltung bespricht die Auswirkungen des digitalen Wandels auf Märkte: Was zeichnet Märkte für digitale Güter aus? Inwiefern sind klassische Märkte von der Digitalisierung betroffen? Diese Vorlesung behandelt insbesondere industrie- und verhaltensökonomische Konzepte, welche im digitalen Kontext besonders relevant sind. Es werden typischerweise Themen vorgestellt, mit empirischen Beispielen motiviert und dazu formale ökonomische Modelle präsentiert. Vorausgesetzt werden grundlegende Konzepte der Spieltheorie und der Industrieökonomik. Es bestehen Beziehungen zu Veranstaltungen der Industrieökonomik, Wettbewerbsökonomik und der Innovationsökonomik.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Diese Vorlesung bespricht stationären vs. digitalen Handel, Internetauktionen, Netzwerkeffekte und zweiseitige Märkte sowie die Geschäftskonzepte digitaler Unternehmen wie google und facebook, Geoblocking, personalisierte Preise im Internet und die Konsequenzen begrenzter Aufmerksamkeit im Onlinehandel.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stationärer versus digitaler Handel: Studierende lernen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Vertriebskanäle kennen.</li> <li>2. Internetauktionen: Studierende lernen theoretische Grundlagen der Auktionstheorie kennen und wenden diese auf Internetauktionen (z.B. ebay) an.</li> <li>3. Netzwerkeffekte und zweiseitige Plattformen: Studierende lernen die Besonderheiten von Plattformmärkten (Beispiele: Suchmaschinenmarkt, Markt für social messengers) kennen</li> <li>4. Geoblocking: Studierende lernen, inwiefern Firmen einen Anreiz haben Geoblocking zu implementieren, und inwiefern solche Maßnahmen reguliert/regulatorisch unterbunden werden.</li> <li>5. Personalisierte Preissetzung: Studierende lernen inwiefern Firmen gerade im Onlinehandel personalisierte Preise setzen können und möchten, und was die Konsequenzen hieraus für Konsumenten und die soziale Wohlfahrt sind.</li> </ol>	

6. Konsequenzen begrenzter Aufmerksamkeit im Onlinehandel: Studierende lernen inwiefern gerade im Onlinehandel verhaltensökonomische Effekte (insbes. begrenzte Aufmerksamkeit auf Seiten des Konsumenten) ausgenutzt werden können, und inwiefern sich hieraus Regu-lierungsbedarf ergibt.
7. Bundling: Studierende lernen, wie durch Produktbündelungen höhere Gewinne erzielt wer- den können.

#### Lernergebnisse

#### Fachliche Kompetenzen:

Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Auswirkungen der Digitalisierung auf Märkte anhand industrieökonomischer Modelle und aktueller Fälle kennen gelernt. Die Studieren- den sind in der Lage staatliche Regulierungen digitaler Märkte abgewogen zu werten und haben damit Kenntnisse erworben welche von grundlegender Wichtigkeit für die Arbeit von Ökonomen sowohl im öffentlichen Sektor (bspw. bei Wettbewerbsbehörden wie dem Kartellamt oder der Ge- neraldirektion Wettbewerb der EU Kommission) als auch im privaten Sektor (bspw. bei ökonomi- schen Beratungen) sind.

#### Schlüsselqualifikationen:

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage industrieökonomische Modelle auf digitale Märkte anzuwenden. Somit können die Studierenden politische Diskussionen entspre- chender Themen fundiert beurteilen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV- Kategorie	LV- Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst- studium (h)
1	Vorlesung	V	Digital Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Digital Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatori- sche Anbindung an LV Nr.	Gewich- tung Modul- note	
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatori- sche Anbindung an LV Nr.	
	keine					

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		
<b>6 Voraussetzungen</b>		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Spieltheorie- und Industrieökonomie-Vorlesungen werden empfohlen.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Markus Dertwinkel-Kalt	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Digital Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Digital Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial Digital Economics	
<b>9 Sonstiges</b>		

Advanced Public Choice

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Advanced Public Choice</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP15

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	6
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	Diese Veranstaltung behandelt die wichtigsten Themen Public-Choice-Theorie auf einem mittleren formalen Niveau.	
	Lehrinhalte	
	Das Modul zielt auf die Beherrschung grundlegender formaler Modelle der Public-Choice-Theorie, das Verständnis politischer Effekte auf der Basis individuellen Verhaltens, eine Vertiefung des Verständnisses politischer Prozesse und politischer Regime. Dazu werden unter anderem folgende Themen behandelt: die Theorie kollektiver Präferenzen, die ökonomische Theorie direkter und indirekter Demokratie, die Theorie des rationalen Wählerverhaltens, die Interessengruppentheorie und die Analyse alternativer politischer Systeme.	
	Lernergebnisse	
	<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden werden in der Lage sein, einschlägige Modelle der Public-Choice-Theorie nachzuvollziehen und in ersten Ansätzen auch weiterzuentwickeln. Sie werden in der Lage sein, einschlägige Fachliteratur zu lesen und nachzuvollziehen. Schließlich werden sie praktische Fragestellungen politischen Handelns vor dem Hintergrund eines strukturellen Verständnisses politischer Prozesse einordnen und strukturieren können. Sie werden die Interaktionslogik politischer Akteure in alternativen politischen Regimen kennenlernen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden werden den Alltag politischen und öffentlich-administrativen Handelns leichter strukturieren und die Dynamik von Entscheidungsprozessen in Gruppen besser verstehen können, und sie werden auf dieser Grundlage solche Entscheidungsprozesse effektiver gestalten gelernt haben.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Public Choice	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Advanced Public Choice	P	15 / 1	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> </ol>		

3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Thomas Apolte	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie		
Modultitel englisch	Advanced Public Choice		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Public Choice		
	LV Nr. 2: Tutorial Advanced Public Choice		

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		

### Practical Course in Economic Research

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Practical Course in Economic Research</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP16

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum</b>	
Das Modul Practical Course in Economic Research bietet über den Erwerb von methodischem Wissen und Querschnittsqualifikationen Anknüpfungspunkte für viele andere Module. Insbesondere bereitet es die Grundlage für empirische wissenschaftliche Arbeiten.	
<b>Lehrinhalte</b>	
Im Rahmen dieses Moduls soll ein Zugang zum wissenschaftlichen empirischen Arbeiten vermittelt werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind das Kennenlernen verschiedener Quellen von (Umfrage)Daten, die Zusammenstellung und Aufbereitung von Datensätzen und die Einführung in gängige Statistiksoftware. Der Inhalt der Vorlesungen wird von den Studierenden direkt am Computer nachvollzogen. Im Rahmen der Veranstaltung soll von den Studierenden eine eigenständige empirische Untersuchung durchgeführt und in Form einer Seminararbeit präsentiert werden. Voraussetzungen dafür sind die wissenschaftliche Auswertung der relevanten Literatur und deren Dokumentation sowie die Zusammenstellung und Analyse geeigneter Daten. Die Studierenden lernen, was Datastream und andere Wirtschaftsdatenbanken beinhalten und wie sie funktionieren. Analyse und Bewertung von Datensätzen. Im Bereich der Monetären Ökonomie erlernen die Studierende Techniken des empirischen Arbeitens sowie über Inflationspersistenz und die Zinsstruktur.	
<b>Lernergebnisse</b>	
<b>Fachliche Kompetenzen:</b>	
Die Studierenden erlernen im Rahmen des Moduls die Grundlagen des wissenschaftlichen empirischen Arbeitens. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eigene Forschungsfragestellungen zu erarbeiten und empirisch zu überprüfen. Die Vorlesung fördert zudem das Verständnis und die Beurteilung wissenschaftlicher Publikationen. Durch die anwendungsorientierte Gestaltung der Vorlesungen werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse für die Erstellung eigener Publikationen vermittelt, dieses schließt die Vermittlung von empirischen Methoden insb. der Mikroökometrie ein.	

**Schlüsselqualifikationen:**

In diesem Modul werden disziplinübergreifende Methoden angewendet, die insbesondere die Analysefähigkeit und die Medienkompetenz der Studierenden vertiefen sollen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit Datenbanken und die Strukturierung komplexer Datenbankinhalte. Bei der Erstellung des Forschungspapiers müssen die Studierenden ein eigenes kleines Forschungsprojekt selbständig erarbeiten. Die Studierenden müssen darüber hinaus ihre Ergebnisse in der Veranstaltung präsentieren und sich der typischen Kritik stellen, wie sie auch auf wissenschaftlichen Tagungen üblich sind, d.h. es wird die wissenschaftliche Diskursfähigkeit eingeübt.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Practical Course in Economic Research	P	15 / 1	15
2	Seminar	S	Practical Course in Economic Research	P	30 / 2	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Anfertigung einer Seminararbeit und deren Präsentation und Diskussion	max. 15 Seiten & max. 45 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0,5 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4,5 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Martin Bohl	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Practical Course in Economic Research	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Practical Course in Economic Research	
	LV Nr. 2: Practical Course in Economic Research	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

## Applied Microeconometrics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Applied Microeconometrics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP17

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>		
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3		
Leistungspunkte (LP)	6		
Workload (h) insgesamt	180		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht		

<b>2</b>	<b>Profil</b>		
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum			
Das Modul baut auf den Modulen Data Science I und II, Empirical Economics, Advanced Statistics und Econometrics aus dem Bachelorstudiengang sowie auf dem Modul Empirical Methods auf. .			
Lehrinhalte			
Es werden die gebräuchlichsten Methoden der modernen Mikroökonometrie besprochen und unter Nutzung von Software umgesetzt. Es werden folgende Themen behandelt: Instrumentvariablen, Regression Discontinuity Design, Paneldatenmodelle, Quantilregression, Schätzmethoden bei beschränkt abhängigen Variablen. Während der Vorlesungen werden sowohl Schätzverfahren als auch Anwendungen vorgestellt. In den Übungen werden die vorgestellten Verfahren anhand von Datensätzen aus der Originalliteratur implementiert.			
Lernergebnisse			
<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: (i) die Anwendbarkeit der behandelten Schätzmethoden auf konkrete volkswirtschaftliche Fragen beurteilen zu können und (ii) die Methoden praktisch implementieren zu können.			
<b>Schlüsselqualifikationen:</b> Sie lernen kleinere ökonometrische Projekte eigenständig durchzuführen und erwerben damit die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen.			

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Microeconometrics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Microeconometrics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>5. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>6. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden die Module Empirical Methods (Master), Data Science 1 + 2, Advanced Statistics, Econometrics (Bachelor)
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Tobias Böhm	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Applied Microeconometrics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Microeconometrics	
	LV Nr. 2: Tutorial Microeconometrics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Time Series Analysis

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Time Series Analysis</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP18

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul vermittelt die grundlegenden methodischen Instrumente für das Verstehen von Ansätzen der Zeitreihenanalyse, welche in der empirischen Ökonomie angewandt werden.	
Lehrinhalte	
Inhalte: Univariate Zeitreihendaten; stochastische Prozesse; Stationarität; Momentfunktionen; Ergodizität; Random-Walk und White-Noise; ARMA-Prozesse; Schätzmethoden; Einheitswurzel-Prozesse und Einheitswurzeltests; GARCH-Prozesse.	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind fähig, mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert statistischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Ökonometrie oder Statistik dabei helfen, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen unabhängig Zeitreihenliteratur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in der Notation der Statistik zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Zeitreihenanalyse, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten</p>	

Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Konzepte der Zeitreihenanalyse erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente wohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Time Series Analysis	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Time Series Analysis	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
Keine					

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP

Summe LP	6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>	

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden erweiterte Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie (entsprechend dem Lehrbuch Mood, A.M., Graybill, F.A. und Boes, D.C., Introduction to the Theory of Statistics, 3. ed., McGraw-Hill, 1974).	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Bernd Wilfling	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Time Series Analysis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Time Series Analysis	
	LV Nr. 2: Tutorial Time Series Analysis	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Financial Econometrics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Financial Econometrics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP19

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Aufbauend auf den Modulen "Empirische Wirtschaftsforschung", "Advanced Statistics", "Econometrics", "Empirical Methods" und "Time Series Analysis" werden ökonometrische Verfahren zur Analyse von Finanzmarktdaten sowie der empirischen Kapitalmarktforschung vorgestellt.	
Lehrinhalte	
Themen: Vermögenspreisdynamik und -volatilität, Vermögenspreise und -renditen, stochastische Prozesse, Testen von Effizienzmarkthypothesen, Volatilitätsmodellierung, GARCH-Prozesse, Modelle mit stochastischer Volatilität, Barwert-Modelle und rationale Blasen, Capital-Asset-Pricing Modell.	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Das hauptsächliche Lernergebnis besteht in der aktiven, problemorientierten Nutzung ökonometrischer Verfahren in der empirischen Analyse internationaler Finanzmärkte. Durch die computergestützte Übung erhalten die Studierenden detaillierte Kenntnisse in der Benutzung geeigneter Auswertungssoftware. Durch die Analyse realer Datensätze erlernen die Studierenden den Umgang mit den praktischen Schwierigkeiten der angewandten Ökonometrie, abseits der theoretischen Modellierungen. Die Veranstaltung befähigt die Studierenden zum problembewussten Umgang mit finanzmarktökonomischen und -ökonometrischen Konzepten. Die Studierenden erkennen die Wichtigkeit und den Wert ökonometrischen Denkens als Problemlösungsinstrument. Sie kennen diverse Beispiele und Situationen, in denen ökonometrische Denkweisen bei der Erklärung abstrakter Phänomene hilfreich sind. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen ökonometrische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen (Überblicksartikel, Fachbücher, Online-Quellen).</p>	
<b>Schlüsselqualifikationen:</b>	

**Logisches und kritisches Denken:** Die Studierenden können abstrakt argumentieren und ihre Ideen und Hypothesen präzise in ökonomischer Notation formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. **Problemlösung:** Die Studierenden nutzen ihr Training in der Finanzmarktökonomie, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie diese in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden nutzen ihre Kreativität auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. **Kommunikation:** Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Konzepte der Finanzmarktökonomie erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Financial Econometrics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Financial Econometrics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden erweiterte Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie (entsprechend dem Lehrbuch Mood, A.M., Graybill, F.A. und Boes, D.C., Introduction to the Theory of Statistics, 3. ed., McGraw-Hill, 1974).
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Bernd Wilfling	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Financial Econometrics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Financial Econometrics
	LV Nr. 2: Tutorial Financial Econometrics

<b>9 Sonstiges</b>	

Econometrics (PhD)

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Econometrics (PhD)</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP20

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul ist auch Teil des Promotionsstudiums.	
Lehrinhalte	
Die Teilnehmer lernen die gebräuchlichsten Schätzmethode der Ökonometrie kennen. Sie werden sie anhand von verschiedenen Modellen (Regressions-Modelle, Zeitreihen, räumliche Daten, qualitativ abhängige Daten, Effizienzanalysen, Paneldaten, etc.) in den Übungen anwenden und eigenständig in Python oder R implementieren. Themen: Einführung in Python oder R; Maximum-Likelihood-Schätzung; GMM; indirekte Inferenz; Bootstrapping; Quantilregression. Lernziele: Verstehen und Anwenden von Standard-Schätzmethode in verschiedenen Kontexten.	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer haben ausreichend ökonometrische Kenntnisse, um mit Forschungsfragen in ihrem Bereich umzugehen. Sie kennen die Bedingungen für die Anwendung individueller Ansätze und sind fähig zu entscheiden, welche Ansätze dazu geeignet sind, eine bestimmte Frage zu beantworten.</p> <p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Logisches und klares Denken: Die Studierenden können Standard-Schätzmethode in verschiedenen Kontexten anwenden und ihre Ideen und Hypothesen präzise in ökonometrischer Notation formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen.</p>	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>
Komponenten des Moduls	

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Estimation Methods	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Estimation Methods	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Hausarbeit	Max. 10 Seiten	2	60%
2	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	40%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
		1,5 LP
Summe LP	PL Nr. 2	6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden erweiterte Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie (entsprechend dem Lehrbuch Mood, A.M., Graybill, F.A. und Boes, D.C., Introduction to the Theory of Statistics, 3. ed., McGraw-Hill, 1974).	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Mark Trede	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Econometrics (PhD)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Estimation Methods	
	LV Nr. 2: Tutorial Estimation Methods	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

### Foundations of Economic Ethics

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Foundations of Economic Ethics</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP21

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	6
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	Das Modul bietet einen grundlegenden Einblick in die normative Perspektive auf wirtschaftliche Institutionen und Verhältnisse, und auf die Ansprüche und Verpflichtungen, die mit ihnen verbunden sind.	
	Lehrinhalte	
	In diesem Modul werden die Grundlagen der Ethik der Wirtschaft behandelt. Die Veranstaltungen befassen sich einerseits mit der Ethik ökonomischer Institutionen, wie Markt, Wettbewerb oder Geld, und andererseits mit den ethischen Anforderungen, die sich an spezifische ökonomische Akteure wie etwa Konsumenten oder Unternehmen stellen. Eines der Hauptziele besteht darin, zu verstehen, warum die Wirtschaft einen Bereich darstellt, für den sich besondere ethische Herausforderungen stellen.	
	Lernergebnisse	
	<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die terminologischen Grundbegriffe und -Positionen der philosophischen Ethik, soweit diese wirtschaftsethische Fragen im Besonderen betreffen, erlernt. Die Studierenden können das Verhältnis ethischer und ökonomischer Theorien bestimmen. Sie kennen einige klassische Positionen der Ethik der Wirtschaft.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, ethische Probleme innerhalb wirtschaftlicher Verhältnisse zu identifizieren; diese Probleme unter Rückgriff auf das einschlägige philosophische Vokabular zu beschreiben und zu erörtern; sowie schließlich Fehler in spezifischen Positionierungen hinsichtlich wirtschaftsethischer Fragen erkennen. Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Auseinandersetzung mit der Begleitlektüre sind erforderlich.</p>	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>	
----------	---------------	--

Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Foundations of Economic Ethics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Foundations of Economic Ethics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Foundations of Economic Ethics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Economic Ethics	
	LV Nr. 2: Tutorial Foundations of Economic Ethics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Handels- und Gesellschaftsrecht

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Handels- und Gesellschaftsrecht</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP22

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Die Studierenden erlernen die rechtlichen Grundlagen des Handels_ und Gesellschaftsrechts. Diese Kenntnisse sind beispielsweise hilfreich, wenn es um Unternehmensübernahmen wie im Modul Business Cooperation: Mergers & Acquisitions geht.		
Lehrinhalte		
Lehrinhalte sind das Handels- und Gesellschaftsrecht. Im Handelsrecht wird an die in der Vorlesung Privatrecht erworbenen Kenntnisse angeknüpft, indem die speziellen Modalitäten des Handelsrechts beleuchtet werden. Insbesondere werden der Kaufmannsbegriff, das Handelsregister, das Firmenrecht, die handelsrechtlichen Vollmachten und die Besonderheiten des Handelskaufs untersucht. Im Bereich des Gesellschaftsrecht I werden die Personengesellschaften GbR, OHG und KG vorgestellt. In der Vorlesung Gesellschaftsrecht II wird auf die GmbH und AG eingegangen. Schwerpunkte sind jeweils die Vertretungs- und Haftungsverhältnisse.		
Lernergebnisse		
Das Wahlfach Handels- und Gesellschaftsrecht vermittelt einen Überblick über die Rechtsgebiete, die bei Unternehmen und Betrieben von Bedeutung sind. Die Kenntnis der Lehrinhalte ist hilfreich für alle Teilnehmer, die künftig in Geschäftsführungspositionen strategische Entscheidungen fällen. Die Studierenden kennen die für die Praxis wichtigsten Regelungen des Handelsrechts. Sie wissen, in welchen Gesellschaftsformen ein Unternehmen sinnvoll geführt werden kann. Zudem sind die Studierenden in der Lage, die Vertretungs- und Haftungsverhältnisse und die daraus resultierenden Haftungsrisiken in der jeweiligen Gesellschaftsform einzuschätzen.		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Vorlesung	V	Handelsrecht und Gesellschaftsrecht I	P	30 / 2	60
2	Vorlesung	V	Gesellschaftsrecht II	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur zu Handelsrecht und Gesellschaftsrecht I	Max. 120 Min.	1	50%
2	MTP	Klausur zu Gesellschaftsrecht II	Max. 120 Min.	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL. Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>
----------	------------------------

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Deutschkenntnisse, min. Niveau B2
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester. Die Veranstaltung Handelsrecht und Gesellschaftsrecht wird im Wintersemester angeboten. Die Veranstaltung Gesellschaftsrecht II wird im Sommersemester angeboten.	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johann Winfried Kindl	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Trade and Company Law	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Trade and Company Law I	
	LV Nr. 2: Company Law II	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Selected Issues in Economics 1

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Selected Issues in Economics 1</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP23

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
<p>Aufbauend auf Grundlagenmodulen aus Bachelor und Master werden zu wechselnden Themen der Volkswirtschaftslehre Veranstaltungen angeboten, die eine ergänzende Möglichkeit geben einen Schwerpunkt zu legen.</p>		
Lehrinhalte		
<p>Dieses Modul bietet die Möglichkeit, ausgewählte ökonomische Theorien und Problemstellungen zu behandeln, welche nicht zum Standardlehrprogramm gehören. Dies können aktuelle wirtschaftspolitische oder wirtschaftstheoretische Fragestellungen oder Publikationen sein, ebenso wie Themen anderer Felder, beispielsweise aus Ökonometrie und Statistik.</p>		
Lernergebnisse		
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul erweitert den Horizont der Studierenden über das Standardlehrprogramm der Volkswirtschaftslehre hinaus und kann auch interdisziplinäre Inhalte sowie unkonventionelle Sichtweisen umfassen. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, das eigene Fachwissen sowohl kritisch zu hinterfragen als auch in der Auseinandersetzung mit anderen Denkansätzen und breiter angelegten gesellschaftspolitischen Themen sinnvoll anzuwenden.</p>		
<p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung von Problemlösungen.</p>		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Vorlesung	V	Selected Issues in Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Selected Issues in Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es ist aus dem Angebot eine Vorlesung/Übung zu wählen. Die Prüfungsleistungen können sich unterscheiden (nur Klausur als MAP oder Modulteilprüfungen).						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modul- note
1	MAP	Klausur ODER	Max. 120 Min.	-	100%
2	MTP	Klausur und	Max. 120 Min.	1	60%
3	MTP	Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation	Max. 10 Seiten o- der max. 30 Min.	2	40%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 ODER	4 LP
	PL Nr. 2 und	2,5 LP
	PL Nr. 3	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> </ol>		

3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Sofern Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie/Statistik absolviert werden: Erweiterte Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie werden empfohlen (entsprechend dem Lehrbuch Mood, A.M., Graybill, F.A. und Boes, D.C., Introduction to the Theory of Statistics, 3. ed., McGraw-Hill, 1974).
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Selected Issues in Economics 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Economics

9 Sonstiges	

Selected Issues in Economics 2

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Selected Issues in Economics 2</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP24

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
<p>Aufbauend auf Grundlagenmodulen aus Bachelor und Master werden zu wechselnden Themen der Volkswirtschaftslehre Veranstaltungen angeboten, die eine ergänzende Möglichkeit geben einen Schwerpunkt zu legen.</p>		
Lehrinhalte		
<p>Dieses Modul bietet die Möglichkeit, ausgewählte ökonomische Theorien und Problemstellungen zu behandeln, welche nicht zum Standardlehrprogramm gehören. Dies können aktuelle wirtschaftspolitische oder wirtschaftstheoretische Fragestellungen oder Publikationen sein, ebenso wie Themen anderer Felder, beispielsweise aus Ökonometrie und Statistik.</p>		
Lernergebnisse		
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul erweitert den Horizont der Studierenden über das Standardlehrprogramm der Volkswirtschaftslehre hinaus und kann auch interdisziplinäre Inhalte sowie unkonventionelle Sichtweisen umfassen. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, das eigene Fachwissen sowohl kritisch zu hinterfragen als auch in der Auseinandersetzung mit anderen Denkansätzen und breiter angelegten gesellschaftspolitischen Themen sinnvoll anzuwenden.</p>		
<p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung von Problemlösungen.</p>		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Vorlesung	V	Selected Issues in Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Selected Issues in Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es ist aus dem Angebot eine Vorlesung/Übung zu wählen. Die Prüfungsleistungen können sich unterscheiden (nur Klausur als MAP oder Modulteilprüfungen).						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modul- note
1	MAP	Klausur ODER	Max. 120 Min.	-	100%
2	MTP	Klausur und	Max. 120 Min.	1	60%
3	MTP	Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation	Max. 10 Seiten o- der max. 30 Min.	2	40%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 ODER	4 LP
	PL Nr. 2	2,5 LP
	PL Nr. 3	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> </ol>		

3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Sofern Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie/Statistik absolviert werden: Erweiterte Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie werden empfohlen (entsprechend dem Lehrbuch Mood, A.M., Graybill, F.A. und Boes, D.C., Introduction to the Theory of Statistics, 3. ed., McGraw-Hill, 1974).
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Selected Issues in Economics 2
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Economics

9 Sonstiges	

Selected Issues in Economics 3

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Selected Issues in Economics 3</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP25

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
<p>Aufbauend auf Grundlagenmodulen aus Bachelor und Master werden zu wechselnden Themen der Volkswirtschaftslehre Veranstaltungen angeboten, die eine ergänzende Möglichkeit geben einen Schwerpunkt zu legen.</p>		
Lehrinhalte		
<p>Dieses Modul bietet die Möglichkeit, ausgewählte ökonomische Theorien und Problemstellungen zu behandeln, welche nicht zum Standardlehrprogramm gehören. Dies können aktuelle wirtschaftspolitische oder wirtschaftstheoretische Fragestellungen oder Publikationen sein, ebenso wie Themen anderer Felder, beispielsweise aus Ökonometrie und Statistik.</p>		
Lernergebnisse		
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul erweitert den Horizont der Studierenden über das Standardlehrprogramm der Volkswirtschaftslehre hinaus und kann auch interdisziplinäre Inhalte sowie unkonventionelle Sichtweisen umfassen. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, das eigene Fachwissen sowohl kritisch zu hinterfragen als auch in der Auseinandersetzung mit anderen Denkansätzen und breiter angelegten gesellschaftspolitischen Themen sinnvoll anzuwenden.</p>		
<p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung von Problemlösungen.</p>		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Vorlesung	V	Selected Issues in Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Selected Issues in Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es ist aus dem Angebot eine Vorlesung/Übung zu wählen. Die Prüfungsleistungen können sich unterscheiden (nur Klausur als MAP oder Modulteilprüfungen).						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur ODER	Max. 120 Min.	-	100%
2	MTP	Klausur und	Max. 120 Min.	1	60%
3	MTP	Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation	Max. 10 Seiten oder max. 30 Min.	2	40%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 ODER	4 LP
	PL Nr. 2 und	2,5 LP
	PL Nr. 3	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> </ol>		

3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Sofern Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie/Statistik absolviert werden: Erweiterte Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie werden empfohlen (entsprechend dem Lehrbuch Mood, A.M., Graybill, F.A. und Boes, D.C., Introduction to the Theory of Statistics, 3. ed., McGraw-Hill, 1974).
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Selected Issues in Economics 3
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Economics

9 Sonstiges	

Selected Issues in Economics 4

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Selected Issues in Economics 4</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP26

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
<p>Aufbauend auf Grundlagenmodulen aus Bachelor und Master werden zu wechselnden Themen der Volkswirtschaftslehre Veranstaltungen angeboten, die eine ergänzende Möglichkeit geben einen Schwerpunkt zu legen.</p>		
Lehrinhalte		
<p>Dieses Modul bietet die Möglichkeit, ausgewählte ökonomische Theorien und Problemstellungen zu behandeln, welche nicht zum Standardlehrprogramm gehören. Dies können aktuelle wirtschaftspolitische oder wirtschaftstheoretische Fragestellungen oder Publikationen sein, ebenso wie Themen anderer Felder, beispielsweise aus Ökonometrie und Statistik.</p>		
Lernergebnisse		
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul erweitert den Horizont der Studierenden über das Standardlehrprogramm der Volkswirtschaftslehre hinaus und kann auch interdisziplinäre Inhalte sowie unkonventionelle Sichtweisen umfassen. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, das eigene Fachwissen sowohl kritisch zu hinterfragen als auch in der Auseinandersetzung mit anderen Denkansätzen und breiter angelegten gesellschaftspolitischen Themen sinnvoll anzuwenden.</p>		
<p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung von Problemlösungen.</p>		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Vorlesung	V	Selected Issues in Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Selected Issues in Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es ist aus dem Angebot eine Vorlesung/Übung zu wählen. Die Prüfungsleistungen können sich unterscheiden (nur Klausur als MAP oder Modulteilprüfungen).						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modul- note
1	MAP	Klausur ODER	Max. 120 Min.	-	100%
2	MTP	Klausur und	Max. 120 Min.	1	60%
3	MTP	Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation	Max. 10 Seiten o- der max. 30 Min.	2	40%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 ODER	4 LP
	PL Nr. 2 und	2,5 LP
	PL Nr. 3	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> </ol>		

3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Sofern Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie/Statistik absolviert werden: Erweiterte Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie werden empfohlen (entsprechend dem Lehrbuch Mood, A.M., Graybill, F.A. und Boes, D.C., Introduction to the Theory of Statistics, 3. ed., McGraw-Hill, 1974).
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Selected Issues in Economics 4
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Economics

9 Sonstiges	

Selected Issues in Economics 5

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Selected Issues in Economics 5</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP27

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
<p>Aufbauend auf Grundlagenmodulen aus Bachelor und Master werden zu wechselnden Themen der Volkswirtschaftslehre Veranstaltungen angeboten, die eine ergänzende Möglichkeit geben einen Schwerpunkt zu legen.</p>		
Lehrinhalte		
<p>Dieses Modul bietet die Möglichkeit, ausgewählte ökonomische Theorien und Problemstellungen zu behandeln, welche nicht zum Standardlehrprogramm gehören. Dies können aktuelle wirtschaftspolitische oder wirtschaftstheoretische Fragestellungen oder Publikationen sein, ebenso wie Themen anderer Felder, beispielsweise aus Ökonometrie und Statistik.</p>		
Lernergebnisse		
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul erweitert den Horizont der Studierenden über das Standardlehrprogramm der Volkswirtschaftslehre hinaus und kann auch interdisziplinäre Inhalte sowie unkonventionelle Sichtweisen umfassen. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, das eigene Fachwissen sowohl kritisch zu hinterfragen als auch in der Auseinandersetzung mit anderen Denkansätzen und breiter angelegten gesellschaftspolitischen Themen sinnvoll anzuwenden.</p>		
<p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung von Problemlösungen.</p>		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Vorlesung	V	Selected Issues in Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Selected Issues in Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es ist aus dem Angebot eine Vorlesung/Übung zu wählen. Die Prüfungsleistungen können sich unterscheiden (nur Klausur als MAP oder Modulteilprüfungen).						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modul- note
1	MAP	Klausur ODER	Max. 120 Min.	-	100%
2	MTP	Klausur und	Max. 120 Min.	1	60%
3	MTP	Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation	Max. 10 Seiten o- der max. 30 Min.	2	40%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
Keine					

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 ODER	4 LP
	PL Nr. 2	2,5 LP
	PL Nr. 3	1,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> </ol>		

3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Sofern Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie/Statistik absolviert werden: Erweiterte Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie werden empfohlen (entsprechend dem Lehrbuch Mood, A.M., Graybill, F.A. und Boes, D.C., Introduction to the Theory of Statistics, 3. ed., McGraw-Hill, 1974).
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Selected Issues in Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Economics

9 Sonstiges	

Specialization in Economics 1

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Specialization in Economics 1</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP28

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	6
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	In diesem Modul werden verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Themen behandelt und in Seminarform vertieft.	
	Lehrinhalte	
	<p>Die volkswirtschaftlichen Lehrstühle bieten jedes Semester eine adäquate Anzahl an Seminaren an. Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre, welche je nach Themenstellung theoretisch oder anwendungsbezogen mit Hilfe aktueller Literatur und des erlernten Methodenspektrums untersucht werden. Folgende Themenfelder werden regelmäßig abgedeckt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Digitale Ökonomik</li> <li>2. Dynamische Makroökonomie</li> <li>3. Umweltökonomik</li> <li>4. Finanzwissenschaft</li> <li>5. Industrieökonomik</li> <li>6. Innovationsökonomik</li> <li>7. Geldtheorie- und Politik</li> <li>8. Ökonometrie und Statistik</li> <li>9. Verhaltensökonomik</li> <li>10. Verkehrsökonomik</li> <li>11. Quantitative Wirtschaftsgeschichte</li> <li>12. Wirtschaftspolitik.</li> </ol> <p>Die Studierenden können frei aus dem Angebot wählen und durch geeignete Kombination mit anderen Modulen entweder ein eigenständiges Schwerpunktprofil ausbilden oder verschiedene Themenbereiche abdecken.</p>	
	Lernergebnisse	

**Fachliche Kompetenzen:**

Die Studierenden überblicken den ausgewählten Bereich und sind in der Lage die Fragestellung theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu einem bestimmten Thema, sie können komplexe Aufgabenstellungen bearbeiten und das Erlernete kritisch reflektieren und diskutieren.

**Schlüsselqualifikationen:**

Im Seminar wird das wissenschaftliche Arbeiten weiter erlernt und vertieft. Es stellt somit eine gute Vorbereitung auf die Masterarbeit dar. Durch Präsentation und Diskussion des Themas werden zudem die Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten gestärkt.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar Economics	P	30 / 2	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Aus den angebotenen volkswirtschaftlichen Seminaren ist ein Seminar zu absolvieren.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Seminararbeit mit Präsentation und anschließender Diskussion	Max. 20 Seiten und max. 90 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Specialization in Economics 1	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Economics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Specialization in Economics 2

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Specialization in Economics 2</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP29

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	6
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	In diesem Modul werden verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Themen behandelt und in Seminarform vertieft.	
	Lehrinhalte	
	<p>Die volkswirtschaftlichen Lehrstühle bieten jedes Semester eine adäquate Anzahl an Seminaren an. Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre, welche je nach Themenstellung theoretisch oder anwendungsbezogen mit Hilfe aktueller Literatur und des erlernten Methodenspektrums untersucht werden. Folgende Themenfelder werden regelmäßig abgedeckt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Digitale Ökonomik</li> <li>2. Dynamische Makroökonomie</li> <li>3. Umweltökonomik</li> <li>4. Finanzwissenschaft</li> <li>5. Industrieökonomik</li> <li>6. Innovationsökonomik</li> <li>7. Geldtheorie- und Politik</li> <li>8. Ökonometrie und Statistik</li> <li>9. Verhaltensökonomik</li> <li>10. Verkehrsökonomik</li> <li>11. Quantitative Wirtschaftsgeschichte</li> <li>12. Wirtschaftspolitik.</li> </ol> <p>Die Studierenden können frei aus dem Angebot wählen und durch geeignete Kombination mit anderen Modulen entweder ein eigenständiges Schwerpunktprofil ausbilden oder verschiedene Themenbereiche abdecken.</p>	
	Lernergebnisse	

<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden überblicken den ausgewählten Bereich und sind in der Lage die Fragestellung theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu einem bestimmten Thema, sie können komplexe Aufgabenstellungen bearbeiten und das Erlernete kritisch reflektieren und diskutieren.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Im Seminar wird das wissenschaftliche Arbeiten weiter erlernt und vertieft. Es stellt somit eine gute Vorbereitung auf die Masterarbeit dar. Durch Präsentation und Diskussion des Themas werden zudem die Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten gestärkt.</p>
--

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar Economics	P	30 / 2	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Aus den angebotenen volkswirtschaftlichen Seminaren ist ein Seminar zu absolvieren.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Seminararbeit mit Präsentation und anschließender Diskussion	Max. 20 Seiten und max. 90 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
	Keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Specialization in Economics 2	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Economics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Specialization in Economics 3

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Specialization in Economics 3</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP30

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum</b>	
In diesem Modul werden verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Themen behandelt und in Seminarform vertieft.	
<b>Lehrinhalte</b>	
<p>Die volkswirtschaftlichen Lehrstühle bieten jedes Semester eine adäquate Anzahl an Seminaren an. Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre, welche je nach Themenstellung theoretisch oder anwendungsbezogen mit Hilfe aktueller Literatur und des erlernten Methodenspektrums untersucht werden. Folgende Themenfelder werden regelmäßig abgedeckt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Digitale Ökonomik</li> <li>2. Dynamische Makroökonomie</li> <li>3. Umweltökonomik</li> <li>4. Finanzwissenschaft</li> <li>5. Industrieökonomik</li> <li>6. Innovationsökonomik</li> <li>7. Geldtheorie- und Politik</li> <li>8. Ökonometrie und Statistik</li> <li>9. Verhaltensökonomik</li> <li>10. Verkehrsökonomik</li> <li>11. Quantitative Wirtschaftsgeschichte</li> <li>12. Wirtschaftspolitik.</li> </ol> <p>Die Studierenden können frei aus dem Angebot wählen und durch geeignete Kombination mit anderen Modulen entweder ein eigenständiges Schwerpunktprofil ausbilden oder verschiedene Themenbereiche abdecken.</p>	
<b>Lernergebnisse</b>	

**Fachliche Kompetenzen:**

Die Studierenden überblicken den ausgewählten Bereich und sind in der Lage die Fragestellung theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu einem bestimmten Thema, sie können komplexe Aufgabenstellungen bearbeiten und das Erlernete kritisch reflektieren und diskutieren.

**Schlüsselqualifikationen:**

Im Seminar wird das wissenschaftliche Arbeiten weiter erlernt und vertieft. Es stellt somit eine gute Vorbereitung auf die Masterarbeit dar. Durch Präsentation und Diskussion des Themas werden zudem die Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten gestärkt.

<b>3</b>		<b>Aufbau</b>				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar Economics	P	30 / 2	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Aus den angebotenen volkswirtschaftlichen Seminaren ist ein Seminar zu absolvieren.						

<b>4</b>		<b>Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Seminararbeit mit Präsentation und anschließender Diskussion	Max. 20 Seiten und max. 90 Min.	-	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.			
	Keine					

<b>5</b>		<b>Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP	
Summe LP		6 LP	
Vergabe von Leistungspunkten			
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			

1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Specialization in Economics 3
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Economics

<b>9 Sonstiges</b>	

Specialization in Economics 4

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Specialization in Economics 4</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP31

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	6
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	In diesem Modul werden verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Themen behandelt und in Seminarform vertieft.	
	Lehrinhalte	
	<p>Die volkswirtschaftlichen Lehrstühle bieten jedes Semester eine adäquate Anzahl an Seminaren an. Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre, welche je nach Themenstellung theoretisch oder anwendungsbezogen mit Hilfe aktueller Literatur und des erlernten Methodenspektrums untersucht werden. Folgende Themenfelder werden regelmäßig abgedeckt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Digitale Ökonomik</li> <li>2. Dynamische Makroökonomie</li> <li>3. Umweltökonomik</li> <li>4. Finanzwissenschaft</li> <li>5. Industrieökonomik</li> <li>6. Innovationsökonomik</li> <li>7. Geldtheorie- und Politik</li> <li>8. Ökonometrie und Statistik</li> <li>9. Verhaltensökonomik</li> <li>10. Verkehrsökonomik</li> <li>11. Quantitative Wirtschaftsgeschichte</li> <li>12. Wirtschaftspolitik.</li> </ol> <p>Die Studierenden können frei aus dem Angebot wählen und durch geeignete Kombination mit anderen Modulen entweder ein eigenständiges Schwerpunktprofil ausbilden oder verschiedene Themenbereiche abdecken.</p>	
	Lernergebnisse	

**Fachliche Kompetenzen:**

Die Studierenden überblicken den ausgewählten Bereich und sind in der Lage die Fragestellung theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu einem bestimmten Thema, sie können komplexe Aufgabenstellungen bearbeiten und das Erlernete kritisch reflektieren und diskutieren.

**Schlüsselqualifikationen:**

Im Seminar wird das wissenschaftliche Arbeiten weiter erlernt und vertieft. Es stellt somit eine gute Vorbereitung auf die Masterarbeit dar. Durch Präsentation und Diskussion des Themas werden zudem die Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten gestärkt.

<b>3</b>		<b>Aufbau</b>				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar Economics	P	30 / 2	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Aus den angebotenen volkswirtschaftlichen Seminaren ist ein Seminar zu absolvieren.						

<b>4</b>		<b>Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Seminararbeit mit Präsentation und anschließender Diskussion	Max. 20 Seiten und max. 90 Min.	-	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.			
	Keine					

<b>5</b>		<b>Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP	
Summe LP		6 LP	
Vergabe von Leistungspunkten			
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			

1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Specialization in Economics 4	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Economics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Specialization in Economics 5

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Specialization in Economics 5</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP32

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	6
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul werden verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Themen behandelt und in Seminarform vertieft.	
Lehrinhalte	
<p>Die volkswirtschaftlichen Lehrstühle bieten jedes Semester eine adäquate Anzahl an Seminaren an. Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre, welche je nach Themenstellung theoretisch oder anwendungsbezogen mit Hilfe aktueller Literatur und des erlernten Methodenspektrums untersucht werden. Folgende Themenfelder werden regelmäßig abgedeckt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Digitale Ökonomik</li> <li>2. Dynamische Makroökonomie</li> <li>3. Umweltökonomik</li> <li>4. Finanzwissenschaft</li> <li>5. Industrieökonomik</li> <li>6. Innovationsökonomik</li> <li>7. Geldtheorie- und Politik</li> <li>8. Ökonometrie und Statistik</li> <li>9. Verhaltensökonomik</li> <li>10. Verkehrsökonomik</li> <li>11. Quantitative Wirtschaftsgeschichte</li> <li>12. Wirtschaftspolitik.</li> </ol> <p>Die Studierenden können frei aus dem Angebot wählen und durch geeignete Kombination mit anderen Modulen entweder ein eigenständiges Schwerpunktprofil ausbilden oder verschiedene Themenbereiche abdecken.</p>	
Lernergebnisse	

**Fachliche Kompetenzen:**

Die Studierenden überblicken den ausgewählten Bereich und sind in der Lage die Fragestellung theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu einem bestimmten Thema, sie können komplexe Aufgabenstellungen bearbeiten und das Erlernete kritisch reflektieren und diskutieren.

**Schlüsselqualifikationen:**

Im Seminar wird das wissenschaftliche Arbeiten weiter erlernt und vertieft. Es stellt somit eine gute Vorbereitung auf die Masterarbeit dar. Durch Präsentation und Diskussion des Themas werden zudem die Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten gestärkt.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar Economics	P	30 / 2	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Aus den angebotenen volkswirtschaftlichen Seminaren ist ein Seminar zu absolvieren.						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Seminararbeit mit Präsentation und anschließender Diskussion	Max. 20 Seiten und max. 90 Min.	-	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.			
	Keine					

5		Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP	
Summe LP		6 LP	
Vergabe von Leistungspunkten			
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			

1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Specialization in Economics 5	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Economics	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

### Specialization in Economics 6

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Specialization in Economics 6</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MWP33

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	6
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul werden verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Themen behandelt und in Seminarform vertieft.	
Lehrinhalte	
<p>Die volkswirtschaftlichen Lehrstühle bieten jedes Semester eine adäquate Anzahl an Seminaren an. Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre, welche je nach Themenstellung theoretisch oder anwendungsbezogen mit Hilfe aktueller Literatur und des erlernten Methodenspektrums untersucht werden. Folgende Themenfelder werden regelmäßig abgedeckt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Digitale Ökonomik</li> <li>2. Dynamische Makroökonomie</li> <li>3. Umweltökonomik</li> <li>4. Finanzwissenschaft</li> <li>5. Industrieökonomik</li> <li>6. Innovationsökonomik</li> <li>7. Geldtheorie- und Politik</li> <li>8. Ökonometrie und Statistik</li> <li>9. Verhaltensökonomik</li> <li>10. Verkehrsökonomik</li> <li>11. Quantitative Wirtschaftsgeschichte</li> <li>12. Wirtschaftspolitik.</li> </ol> <p>Die Studierenden können frei aus dem Angebot wählen und durch geeignete Kombination mit anderen Modulen entweder ein eigenständiges Schwerpunktprofil ausbilden oder verschiedene Themenbereiche abdecken.</p>	
Lernergebnisse	

<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden überblicken den ausgewählten Bereich und sind in der Lage die Fragestellung theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu einem bestimmten Thema, sie können komplexe Aufgabenstellungen bearbeiten und das Erlernete kritisch reflektieren und diskutieren.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Im Seminar wird das wissenschaftliche Arbeiten weiter erlernt und vertieft. Es stellt somit eine gute Vorbereitung auf die Masterarbeit dar. Durch Präsentation und Diskussion des Themas werden zudem die Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten gestärkt.</p>
--

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar Economics	P	30 / 2	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Aus den angebotenen volkswirtschaftlichen Seminaren ist ein Seminar zu absolvieren.						

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Seminararbeit mit Präsentation und anschließender Diskussion	Max. 20 Seiten und max. 90 Min.	-	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.			
	Keine					

<b>5</b>	<b>Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Specialization in Economics 6
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Economics

<b>9 Sonstiges</b>	

Introduction to Advanced Finance

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Introduction to Advanced Finance</b>
<b>Modulnummer</b>	FCM 01

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	6
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul bildet die inhaltliche Grundlage für die fortgeschrittenen Kurse in Finance. Es werden Inhalte aus dem Bachelorstudium aufgefrischt und vertieft, sodass alle Studierenden einen ähnlichen Wissensstand für das weitere Studium besitzen.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt den Studierenden die zentralen Konzepte des Finance. Der Kurs behandelt vorwiegend Investmentthemen, enthält aber auch die Grundlagen des Corporate Finance. In Rahmen des Investmentteils werden z.B. die Eigenschaften von Finanzmärkten, die (nutzen)theoretische Fundierung von Investmententscheidungen, die Beziehung zwischen Risiko und Rendite sowie Single- und Multifaktor Asset-Pricing-Modelle besprochen. Der Corporate Finance Teil konzentriert sich auf die optimale Kapitalstruktur eines Unternehmens und dessen Bewertung. Ergänzt wird die Vorlesung durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien besteht.	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die grundlegenden Konzepte des Finance. Im Investmentteil erwerben die Studierenden Kenntnisse über Finanzmärkte, insbesondere Anleihen- und Aktienmärkte. Die Studierenden lernen wie ein Portfolio zusammengestellt wird und wenden dieses Wissen in einer Fallstudie an. Sie erwerben ein fundamentales Verständnis von unterschiedlichen Asset Pricing Modellen und benutzen diese Modelle zu Bewertung der Performance von Portfolios. Sowohl die Portfolio Zusammenstellung als auch die Performance Bewertung sind essenzielle Fähigkeiten für Studierende, die eine Karriere in der Finanzindustrie anstreben. Im Corporate Finance Teil erarbeiten die Studierenden sich ein gutes Verständnis über die wichtigsten Determinanten in Kapitalstrukturentscheidungen. Sie lernen, wie Firmen bewertet werden und verwenden dabei unter anderem Techniken der Asset Pricing Modelle, die im Investmentteil vorgestellt werden. Dieser Teil bietet den Studierenden, die eine Karriere in der Finanzabteilung großer</p>	

Unternehmen, im Consulting oder Valuation (z.B. Private Equity) Bereich planen, wichtige Kenntnisse. Durch die dargestellten Inhalte des Kurses erwerben die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Bereiche des Finance, die in fortgeschrittenen Veranstaltungen detaillierter diskutiert werden. Hierdurch verfügen sie im weiteren Verlauf des Studiums über die Voraussetzung, die Verbindungen zwischen einzelnen Teildisziplinen herzustellen. Ferner können die Studierenden aktuelle Fragestellungen in den entsprechenden Kontext einordnen und strukturiert analysieren. Sie können erarbeitetes Wissen aus wissenschaftlichen Artikeln erläutern und anwenden. Außerdem beherrschen sie die grundlegenden mathematischen (u.a. Optimierung unter Nebenbedingungen) und empirischen Methoden (u.a. OLS-Regression), die für den weiteren Studiengang notwendig sind.

**Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:**

Durch die Bearbeitung in Kleingruppen von Fallstudien, die ggf. auch präsentiert werden, erwerben die Studierenden Fähigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben, in Teamarbeit und Präsentationstechniken.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Introduction to Advanced Finance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Introduction to Advanced Finance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	80%
2	MTP	schriftliche Ausarbeitung und Präsentation (in Gruppen)	Max. 30 Seiten und max. 20 Min.	2	20%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.

	Keine		
--	-------	--	--

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen werden Grundkenntnisse in Finanzthemen. Als empfehlenswertes Vorwissen gelten die Inhalte der Bachelor Finance Kurse an der WWU Münster bzw. des Lehrbuches "Principles of Corporate Finance", 9. Auflage, von Brealey, Myers and Allen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professorin Dr. Nadja Guenster	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik
Modultitel englisch	Introduction to Advanced Finance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Advanced Finance
	LV Nr. 2: Tutorial Introduction to Advanced Finance

9 Sonstiges	

Behavioral Finance

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Behavioral Finance</b>
<b>Modulnummer</b>	FCM 02

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in die experimentellen Ansätze des Behavioral Finance ein.	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul werden grundlegende Erkenntnisse des modernen Forschungsansatzes „Behavioral Finance“ vermittelt, der durch die Einbeziehung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse das Geschehen an den Finanzmärkten besser erklären und vorhersagen kann. Zunächst werden systematische Fehler im individuellen Entscheidungsverhalten erläutert und häufig verwendete Heuristiken vorgestellt. Anschließend werden die Konsequenzen dieses Fehlverhaltens im Rahmen von Anlageentscheidungen diskutiert und durch vielfältige empirische und experimentelle Forschungserkenntnisse belegt. Schließlich werden die Implikationen für (Finanz-)Marktgrößen (insb. Wertpapierpreise und -umsätze) betrachtet und es wird auch die Relevanz der verhaltenswissenschaftlichen Einsichten im Lichte klassischer Markteffizienz- und Arbitrageüberlegungen kontrovers diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.</p>	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden gelangen zu einer modernen Sichtweise der Finanzmärkte, in der nicht nur perfekt rationale Entscheider (Homo oeconomicus) agieren, sondern auch reale Entscheider mit all ihren systematischen Fehlern und Schwächen eine wichtige Rolle spielen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Sichtweise ökonomischer Zusammenhänge (Behavioral Economics) auf viele andere Anwendungsfelder zu übertragen. Dies erlaubt den Studierenden ein grundlegendes Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen, der Wirkung von Anreizen und dem Design von</p>	

Verträgen und Produkten. Durch die Diskussion vieler aktueller Studien als auch durch die Einbindung kleiner Experimente in Vorlesung und Übung haben die Studierenden zudem in starkem Maße forschungsmethodische Kenntnisse (Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze wie experimentelle Laborforschung, Feldexperimente, Empirische Feldstudien) erworben.

#### **Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:**

Die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte fördert die Fähigkeit zum Zeit- und Selbstmanagement der Studierenden. Die Analyse komplexer finanzwirtschaftlicher Fragestellungen hilft ihnen dabei, strukturiert Probleme lösen zu können. Die interaktive Gestaltung von Vorlesung und Übung stärkt die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden im wissenschaftlichen Kontext. Die Einbeziehung von psychologisch geprägter Literatur fördert das interdisziplinäre Denken der Studierenden und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel. Die Tatsache, dass Vorlesung und Übung in englischer Sprache abgehalten werden, fördert die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Behavioral Finance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Behavioral Finance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	Keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Thomas Langer	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Behavioral Finance	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Behavioral Finance	
	LV Nr. 2: Tutorial Behavioral Finance	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Derivatives I

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Derivatives I</b>
<b>Modulnummer</b>	FCM 03

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul werden die Grundzüge der Optionsbewertung gelehrt.	
Lehrinhalte	
<p>Im Rahmen des Moduls „Derivatives I“ werden den Studierenden die Grundlagen der Bewertung und Absicherung von Derivaten vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei Aktienderivate, wobei neben Plain-Vanilla Produkten auch sogenannte exotische Derivate und Zertifikate diskutiert werden. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf dem diskreten Binomialmodell und dem zeitstetigen Modell von Black-Scholes. Neben der Bewertung wird explizit auch die Absicherung von Derivaten behandelt. Zudem werden der am Markt beobachtete Smile und Erklärungsmöglichkeiten für diesen Smile diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.</p>	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden auf ein grundlegendes methodisches Rüstzeug zurückgreifen, um Aktienderivate in den Standardmodellen in diskreter und stetiger Zeit zu bewerten, und sie können dieses Rüstzeug auch auf für sie neue Derivate anwenden. Sie kennen die wesentlichen Konzepte der Derivatebewertung und verfügen damit über die Kompetenz, ihr Wissen auch auf ihnen unbekannte Modelle zu transferieren. Ferner sind sie mit den in diesem Bereich angewendeten mathematischen Konzepten, insbesondere den Grundlagen des Stochastic Calculus, vertraut und haben bereits erste Erfahrungen in der Implementierung der Modelle. Auch sind die Studierenden zur kritischen Reflexion von Bewertungsmodellen für Derivate in der Lage.</p>	

<b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden stärken ihre Fähigkeiten im selbständigen Lernen.
--

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Derivatives I	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Derivatives I	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

<b>5</b>	<b>Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> </ol>		

3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Professorin Dr. Nicole Branger	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie		
Modultitel englisch	Derivatives I		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Derivatives I		
	LV Nr. 2: Tutorial Derivatives I		

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		

Financial Intermediation I

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	Financial Intermediation I
<b>Modulnummer</b>	FCM 04

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das deutsche Bankensystem wird vorgestellt.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung startet mit einer knappen Darstellung des deutschen Bankensystems, ergänzt um ausgewählte Teile des internationalen Finanzsystems. Modellbasierte Überlegungen zur Existenz der Institution Bank leiten über zur Analyse wichtiger Geschäfte des Commercial Banking und des Investment Banking, u. a. Kreditgeschäft, Depositengeschäft, Emissionsgeschäft, Kredithandel und Verbriefung. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden bekommen ein solides informations- und institutionenökonomisches Wissen. Damit sind sie in der Lage, modellanalytisch zu erläutern, welche Rolle Banken auf (unvollkommenen) Kapitalmärkten spielen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Bankgeschäfte und können die Wirkung wichtiger Vertragsmerkmale modellgestützt erläutern und kritisch beleuchten. Sie erlangen die Fähigkeit, kompetent an gesellschaftlichen wie wissenschaftlichen Diskussionen zum deutschen Bankensystem sowie zu den verschiedenen Geschäftsmodellen von Banken mitzuwirken. Sie können die (mögliche) Vorteilhaftigkeit von Finanzintermediären in theoretischer und praktischer Sicht kritisch reflektieren. Weiterhin sind sie in der Lage, fundiert Stellung zum Thema Einlagensicherung und Bank-runs zu nehmen und diese auf die aktuelle Diskussion bezüglich der Bankenregulierung anzuwenden. Ihre besondere Problemlösungskompetenz zeigt sich darin, dass sie Phänomene, die in der Praxis zu beobachten sind, theoretisch begründen können. Hierdurch sind sie in der Lage, gesellschaftliche und ökonomische Auswirkungen, die aus der Existenz und	

den verschiedenen Geschäftsmodellen von Finanzintermediären entstehen, zu erfassen und zu reflektieren.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Financial Intermediation I	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Financial Intermediation I	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Christoph Schneider	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie		
Modultitel englisch	Financial Intermediation I		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Financial Intermediation I		
	LV Nr. 2: Tutorial Financial Intermediation I		

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		

Advanced Corporate Finance

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	Advanced Corporate Finance
<b>Modulnummer</b>	FCM 05

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul ist als strenge, praktische Einführung in die Standardmethoden der Unternehmensbewertung konzipiert. Der Kurs ist analytisch, nicht institutionell oder deskriptiv.	
Lehrinhalte	
Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein, fundierte Ratschläge für die Durchführung von Unternehmensprojekten zu erteilen, einen angemessenen Preis für eine Unternehmensfusion oder -übernahme zu bestimmen, Optionsmerkmale in realen Geschäftssituationen zu erkennen und zu bewerten sowie die verbleibende Unsicherheit in jeder Bewertungsübung zu erkennen und effektiv damit umzugehen.	
Lernergebnisse	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Unternehmensfinanzierung.</li> <li>• haben sie ein ganzheitliches Verständnis dafür, wie Unternehmen bewertet und finanziert werden können.</li> <li>• verstehen die Studierenden, wie Investoren und Unternehmen auf dem Finanzmarkt interagieren.</li> <li>• sind sie in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse in praktische Empfehlungen umzusetzen.</li> </ul>	
<p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ungewohnte Problemstellungen mit Hilfe theoretischer Rahmenbedingungen und strukturierter Ansätze zu lösen.</li> <li>• wissenschaftliche Erkenntnisse zu verstehen, kritisch zu bewerten und anzuwenden.</li> </ul>	

- ihre Entscheidungen mit einer klaren und logischen Argumentation zu begründen.
- den Zusammenhang zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herzustellen.
- die Interessen der verschiedenen Akteure in komplexen Verhandlungen zu verstehen und diese Erkenntnisse für erfolgreiche Verhandlungen zu nutzen.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Corporate Finance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Advanced Corporate Finance n I	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Bis zu 3 Fallstudien (ggf. in Gruppen)		Max. 12 Seiten	2	

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.
3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme am Modul "Introduction to Advanced Finance". Es wird empfohlen, dass die Studierenden mit der Struktur von Jahresabschlüssen und grundlegenden Finanzkonzepten wie dem Zeitwert des Geldes, dem Kapitalwert und dem Capital Asset Pricing Model vertraut sind. Studierenden, die mit diesen Themen nicht vertraut sind, wird dringend empfohlen, ihr Wissen aufzufrischen, z. B. mit den einführenden Lehrbüchern in Finance von Ross, Westerfield und Jaffee oder Brealey, Myers und Allen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Christoph Schneider	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie
Modultitel englisch	Advanced Corporate Finance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Corporate Finance
	LV Nr. 2: Tutorial Advanced Corporate Finance

9 Sonstiges	

Advanced Sustainable Finance

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	Advanced Sustainable Finance
<b>Modulnummer</b>	FCM 06

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
	Leistungspunkte (LP)	6
	Workload (h) insgesamt	180
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum</b>	
Dieses Modul vertieft Themen des Sustainable Finance.	
<b>Lehrinhalte</b>	
<p>Dieses Modul befasst sich mit den finanziellen Auswirkungen der nachhaltigen Leistung von Unternehmen. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob und wie Unternehmen nachhaltig handeln und gleichzeitig den Shareholder Value maximieren können. Wir analysieren zunächst, wie Nachhaltigkeit in Unternehmen definiert und gemessen werden kann, und stellen dann eine Verbindung zwischen der Umweltleistung eines Unternehmens und seiner finanziellen Leistung her. Nachhaltiges Verhalten von Unternehmen kann mit der Rentabilität eines Unternehmens in Verbindung gebracht werden, da es sich auf Kosten und Einnahmen auswirkt. Darüber hinaus zeigen neuere Untersuchungen, dass Nachhaltigkeit einen Einfluss auf die Kosten von Fremd- und Eigenkapital hat. In diesem Teil des Kurses diskutieren wir auch über sozial verantwortliches Investieren (Socially Responsible Investing, SRI) und die Auswirkungen der Emission von grünen Anleihen. Nicht zuletzt analysieren wir, ob und wie für Unternehmensleiter Anreize geschaffen werden können, um Unternehmen nachhaltiger zu machen, und wie Aktionäre Nachhaltigkeit aktiv fördern können.</p>	
<b>Lernergebnisse</b>	
<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen umfassenden Überblick über die vielfältigen theoretischen und praktischen Fragestellungen, die sich aus der aktuellen Debatte um Sustainable Finance ergeben. Es gibt vier Hauptziele:</p> <p>(1) Die Studierenden lernen, Maßnahmen der unternehmerischen Nachhaltigkeit zu bewerten und kritisch zu reflektieren.</p> <p>(2) Die Studierenden verstehen, wie sich unternehmerische Nachhaltigkeit auf die finanzielle Performance auswirkt.</p>	

- (3) Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Erkenntnisse zur unternehmerischen Nachhaltigkeit zu lesen und zu bewerten.
- (4) Die Studierenden können die Implikationen nachhaltigen Verhaltens von Unternehmen kritisch reflektieren.

**Schlüsselqualifikationen:**

Die Studierenden bearbeiten in kleinen Teams Fallstudien und andere Aufgabenstellungen, die auch präsentiert werden. Dabei üben sie sich in Teamarbeit, akademischem Schreiben und Präsentationsfähigkeiten. Durch den interaktiven Charakter des Tutoriums trainieren die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Sustainable Finance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Advanced Sustainable Finance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	70%
2	MTP	Präsentation einer Fallstudie im Team, Diskussion, Feedback	Max. 60 Min.	2	30%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	<p>Wir empfehlen Studierenden, die den Kurs "Advanced Sustainable Finance" belegen möchten, Grundkenntnisse in folgenden Themen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finance (z.B. aus dem Modul "Introduction to Advanced Finance"), insbesondere Asset Pricing Modelle, Corporate Finance.</li> <li>2. Empirische Methoden, insbesondere Regressionsanalyse.</li> </ol>	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professorin Dr. Nadja Guenster	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Advanced Sustainable Finance	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Sustainable Finance	
	LV Nr. 2: Tutorial Advanced Sustainable Finance	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Asset Pricing

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Asset Pricing</b>
<b>Modulnummer</b>	FCM 07

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum</b>	
Dieses Modul führt in die Grundzüge des modernen Asset Pricings ein. Es wird teilweise auf dem Wissen aus der Vorlesung „Introduction to Advanced Finance“ aufgebaut.	
<b>Lehrinhalte</b>	
In diesem Modul werden weiterführende Fragen der Bewertung von Finanztiteln behandelt. Einführend werden zunächst konsumbasierte Gleichgewichtsmodelle vorgestellt. Es werden die klassischen Puzzles im Asset Pricing diskutiert und Lösungsansätze gezeigt. Im Anschluss steht die Bewertung von Aktien sowohl über die Zeit als auch im Querschnitt im Mittelpunkt. Die Themen umfassen u.a. die Vorhersagbarkeit von Aktienrenditen sowie Faktormodelle zur Erklärung von Renditeunterschieden in der Cross-Section. Abschließend diskutieren wir die Bewertung von Anleihen und Fremdwährungen sowie Handelsstrategien wie beispielsweise Carry Trades. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.	
<b>Lernergebnisse</b>	
<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden mit den grundlegenden Modellen im Asset Pricing umgehen. Sie können die zentralen Puzzles und die wichtigsten Faktormodelle erklären und sind in der Lage, empirisch dokumentierte Anomalien kritisch zu reflektieren und einzuordnen. Sie verfügen über erste Erfahrungen in der Implementierung der Modelle mittels einer Programmiersprache und sind in der Lage, selbständig eine eigene empirische Studie durchzuführen. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, das Gelernte auf weitere Assetklassen zu übertragen, empirische Ergebnisse zu interpretieren und Handelsstrategien zu beurteilen.	
<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden stärken ihre Fähigkeiten im selbständigen Lernen.	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Asset Pricing	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Asset Pricing	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

<b>5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme am Introduction to Advanced Finance

Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.
----------------------------	--

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professorin Dr. Nicole Branger	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Asset Pricing	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Asset Pricing	
	LV Nr. 2: Tutorial Asset Pricing	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Entrepreneurial Finance

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Entrepreneurial Finance</b>
<b>Modulnummer</b>	FCM 08

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1, 2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Hauptziel dieses Kurses ist es, ein Verständnis für die Finanzierung von Unternehmen zu vermitteln. Der Ansatz basiert auf den wirtschaftlichen und finanziellen Aspekten von Unternehmen und Finanzintermediation. Der Kurs ist analytisch, nicht institutionell oder deskriptiv. Er steht im Zusammenhang mit anderen Finanzmodulen, kann aber auch ohne fundierte Vorkenntnisse im Finanzbereich belegt werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul lernen Sie, strenge theoretische Argumente zu verstehen und praktische Situationen anhand von Fallstudiendiskussionen und Simulationen zu analysieren. Der Kurs erfordert sowohl Einzel- als auch Teamarbeit. Einzelarbeit ist für die Vorbereitung der Fallstudienbesprechungen im Kurs und für das Erlernen der für die Prüfung erforderlichen wissenschaftlichen Lektüre erforderlich. Die Teamarbeit bei der Vorbereitung von Fallstudien gibt den Studenten die einzigartige Möglichkeit, die Diskussion und das Management komplexer, realer Probleme zu erleben. Der Kurs deckt mehrere Themen ab, die sich um sechs Hauptthemen gruppieren.</p> <p>Zunächst beginnen wir mit einer Einführung in Entrepreneurial Finance. Wir entwickeln zwei Rahmenkonzepte, um den Fundraising-Prozess und das Verhalten der Investoren zu verstehen. Diese beiden Rahmenkonzepte bilden die Grundlage für die in allen anderen Kapiteln entwickelten Konzepte.</p> <p>Zweitens analysieren wir die Finanzierungsquellen von Unternehmen. Wir entwickeln ein konzeptionelles Modell zum Verständnis von Venture Capital. Anschließend befassen wir uns mit den nicht vermittelten Finanzierungsquellen: Business Angels und "Familie, Freunde und Dummköpfe" sowie unternehmerische Risikokapitalgeber.</p> <p>Drittens untersuchen wir, wie Investoren Geschäftsmöglichkeiten und Finanzprognosen bewerten und wie Unternehmer diese vorbereiten sollten. Die Teilnehmer lernen, warum Finanzprognosen in einem Geschäftsplan benötigt werden und welche Rolle sie sowohl für Unternehmer als auch für Finanziere spielen.</p>	

Viertens befassen wir uns mit der Bewertung von Unternehmen und untersuchen die von Investoren angewandten Bewertungsmethoden. Wir betrachten auch, wie sich die Bewertungsmethoden ändern, wenn ein Unternehmen reift und finanziell berechenbarer wird.

Fünftens untersuchen wir die Strukturierung von Geschäften. Dazu gehören Due Diligence, Bewertung, Term Sheets und Verhandlungen. Ein wichtiges Thema ist die Frage, wie neue Unternehmen während ihres Wachstums durch eine stufenweise Finanzierung finanziert werden können und wann sie beendet werden sollten. Wir befassen uns auch mit dem Einsatz von Fremdkapital in der Risikofinanzierung.

Sechstens befassen wir uns mit dem Transaktionsmanagement: Beteiligung von Investoren und Ausstieg.

#### Lernergebnisse

##### **Fachliche Kompetenzen:**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden

- ein vertieftes Wissen über die Unternehmensfinanzierung aus der Sicht eines Gründers und eines Investors.
- haben sie ein ganzheitliches Verständnis dafür, wie junge Unternehmen bewertet und finanziert werden können.
- verstehen die Studierenden, warum Investoren und Unternehmen auf dem Markt so interagieren, wie sie es tun.
- sind in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse in praktische Empfehlungen umzusetzen.

##### **Schlüsselqualifikationen:**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ungewohnte Probleme mit Hilfe theoretischer Grundlagen und strukturierter Vorgehensweisen zu lösen.
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu verstehen, kritisch zu bewerten und anzuwenden.
- ihre Entscheidungen mit Hilfe einer klaren und logischen Argumentation zu begründen.
- wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Anwendungen in Beziehung setzen.
- die Interessen der verschiedenen Akteure in komplexen Verhandlungen zu verstehen und diese Erkenntnisse für erfolgreiche Verhandlungen zu nutzen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Entrepreneurial Finance	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Entrepreneurial Finance	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische	Gewichtung	

				Anbindung an LV Nr.	Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	70%
2	MTP	Fallstudien	max. 12 Seiten	2	30%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

<b>5</b>	<b>Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)</b>	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
	PL Nr. 2	1,5 LP
Summe LP		6 LP
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Christoph Schneider	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Mathematik, Master Humangeographie	
Modultitel englisch	Entrepreneurial Finance	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Entrepreneurial Finance	
	LV Nr. 2: Tutorial Entrepreneurial Finance	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

Master Thesis

<b>Studiengang</b>	<b>Master Economics</b>
<b>Modul</b>	<b>Master Thesis</b>
<b>Modulnummer</b>	VWL MP6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	24
Workload (h) insgesamt	720
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden wenden wissenschaftliche Methoden auf ein bestimmtes Problem an.	
Lehrinhalte	
Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse auf wissenschaftlichem Anspruchsniveau darzustellen bzw. zu dokumentieren. Im Falle eines Projektberichtes ist die wissenschaftliche Konzipierung, Beschreibung und Auswertung des Projektes und nicht der Projekterfolg maßgeblich. Es sind die Regelungen in § 11 PO zu beachten.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der wissenschaftlichen Umsetzung der gelernten Inhalte. Weiterhin lernen Sie, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und wissenschaftliche Texte zu formulieren.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Masterarbeit	P		720
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatori- sche Anbindung an LV Nr.	Gewich- tung Modul- note
1	MAP	Masterarbeit	50 – 80 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			24/120		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatori- sche Anbindung an LV Nr.
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	24 LP
Summe LP		24 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>2. Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.</li> <li>3. Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ol>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Bevor die Masterarbeit begonnen werden kann, muss das Modul „Projektstudium“ abgeschlossen worden sein.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professor Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissen- schaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Master Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Master Thesis	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	